



KREIS LA^eUFER

N°3
23|24

| 43

A – Z MIT
ZELJKO MUSA

| 50

DANKE HEINZ

| 106

ES WAR UNS
EINE EHRE #2

Andy Schmid übertraf alle Erwartungen



NEU



**«Bereit, die Strassen zu erobern?
Deine Fahrschule -
Dein Weg zur Mobilität.»**



Die neue Gössi-Fahrschule bietet folgende Ausbildungskategorien an:

Auto - Kategorie B

Anhänger - Kategorie BE

Reisecar - Kategorie D

Kleinlastwagen/Kleinbus - Kategorie C1/D1

Lastwagen - Kategorie C

Anhänger - Kategorie CE

CZV - Chauffeurenzulassungsverordnung



Auto / Reisecar / Lastwagen

**Die 1. Schnupperfahrstunde
schenken wir dir!**



Interessiert? Melde Dich unter:

roni@goessi-fahrschule.ch

Tel. 041 340 30 55

Mobile 079 503 38 31

Gössi
goessi-fahrschu **L** **e.ch**
Horw | Luzern | Zug



12 DANKE PETER

Mit dem Cupsieg 2022 sowie den beiden Vizemeisterschaften findet der Slowake definitiv Eingang in die blauweissen Geschichtsbücher.



27 BÖHM-BASTISCH

Der stämmige Deutsche mit seiner sympathischen Familie, die hier sogar Zuwachs erfuhr, haben die Herzen der HCKL-Organisation im Sturm erobert – und nahmen Ende Juli schweren Herzens Abschied von Hergiswil und Blauweiss.

N°3
23 | 24
DF



23

47 | 28
PR-BEITRAG ASICS

65 | 66
SG PILATUS ARENA

73 | 41
PR-BEITRAG RAIFFEISEN

79
IMPRESSUM



39



56

62 PILATUS ARENA

Der Countdown läuft, in etwas mehr als einem Jahr ist unser neues Zuhause im Mattenhof bezugsbereit. Aktuell laufen die Planungen in den Bereichen Ticketing und Hospitality auf Hochtouren.



77

N° 1/24

Die erste Ausgabe 24/25 des Kreisläufers erscheint im Dezember mit dem gewohnten Blick hinter die Kulissen des HCKL, unserer Breitensportabteilung HC Kriens und natürlich der Talentschmiede SG Pilatus.

DER BLAUWEISSE BOOM GEHT WEITER UND WEITER

L UNSERE HANDBALL- ORGANISATION HAT DEN SPORTLICHEN GIPFEL DES KANTON LUZERN ERKLOMMEN.



Liebe HCKL/HCK-Familie werte Freunde des gepflegten Handballs geschätzte Damen und Herren

Einmal mehr sind wir auf der Geschäftsstelle den berühmten Schritt im Hintertreffen, auch mit der 3. Kreisläufer-Ausgabe der vergangenen Saison, die wiederum einiges an überragenden Momenten, bewegendem Emotionen und manchmal auch Rückschlägen zu bieten hatte. Grund genug, im endlich vorliegenden Kreisläufer auf die vergangenen beiden Spielzeiten zurückzublicken. Die proklamierte «grosse gemeinsame Reise» ist ihrem Motto bislang definitiv mehr als gerecht geworden.

Natürlich ahnten wir bereits bei der Verpflichtung von Andy Schmid, dass in sämtlichen Bereichen ein Schnelzug in Form einer Dampfwalze über uns «brettern» würde. Heute, fast schon drei Jahre später, darf man von einer Zeitenwende am Fusse des Pilatus sprechen. Das Wort früher ist aus dem HCKL-Vokabular gestrichen, das nachhaltige Wachstum verbunden mit einer immer noch anhaltenden Aufbruchstimmung in der ganzen Organisation sind einzigartig und alles andere als selbstverständlich – jedoch mit harter Arbeit auf allen Stufen verbunden. Getragen auch vom Ehrenamt und den fleissigen Helfenden

im Hintergrund, denn ohne sie wäre das ganze Brimborium unmöglich zu stemmen. Dafür im Namen des ganzen HC Kriens-Luzern und dem HCK ein grosses Dankeschön von ganzem Herzen. Die erlebten Veränderungen der letzten Zeit, die nicht nur organischer Natur waren, boten aber nicht nur Chancen, die zweifelsohne genutzt wurden. Entsprechend umsichtig erfolgte beispielsweise die Logoanpassung wie auch Transformation des visuellen Auftretts, der nahezu komplett vereinheitlicht wurde und äusserst positiven Anklang fand – innerhalb und ausserhalb der beiden Organisationseinheiten. Die Identifikation untereinander wie auch mit dem Verein und Club sind spürbar gestiegen, was auch der sehr gut besuchte Zällday 2024 (Seiten 56/57) aufzeigte.

Über Themen, wie eng und nachhaltig die beiden Kulturen zusammengewachsen sind oder welche Veränderungen die Breitensport- und Nachwuchsabteilung erfahren, konnten wir mit dem abtretenden HCK-Präsidenten Heinz Flückiger sprechen, der über zehn Jahre die Geschicke des Stammvereins leitete und an der ordentlichen Generalversammlung im August den Präsidenten-Stab an seinen Nachfolger Peter Hofstetter übergab. Das Interview und den Rückblick mit Heinz gibt's ab Seite 57 zu

lesen. Peter wünschen wir an dieser Stelle viel Erfolg und noch mehr Freude bei seinem verantwortungsvollen Amt beim HC Kriens. In etwas mehr als einem Jahr kann die PILATUS ARENA bezogen werden. Die Arbeiten wie die derzeitige Montage der 800 Tonnen schweren Dachkonstruktion schreiten zügig wie planmässig voran. Auch die Planungen im Bereich Ticketing und Hospitality oder die der neuen Werbemöglichkeiten im HCKL-Schmuckstück sind weit fortgeschritten. Auf den Seiten 64/65 gibt's einen exklusiven Einblick auf die Sektoreneinteilung; vom Family- bis zum Fan Corner, von der Süd- bis zur Nordtribüne und vertikal vom Parkett nach oben bis zur Galerie.

Nun möchte ich mich bei allen Beteiligten für die letzten 12 Monate bedanken, die zum Erfolg unserer Organisation beigetragen haben und viel Spass bei der Lektüre wie auch im Schwelgen von Erinnerungen wünschen. Und eines ist sicher, die grosse gemeinsame Reise geht weiter. Durch die Schweiz, Europa und mit Endstation Kriens Mattenhof.

DANIEL FRANK
HEAD OF MARKETING | PR
COMMUNICATIONS | MEDIA
OPERATIONS



ROUND 01 | GROUP A

DIENSTAG | 08.10.24 | 18:45 | SURSEE

HCKL - ABANCA LEON (ESP)

ROUND 02

DIENSTAG | 15.10.24 | 18:45 | GUDME

GOG (DEN) - HCKL

ROUND 03

DIENSTAG | 22.10.24 | 18:45 | VELENJE

RK VELENJE (SLO) - HCKL

ROUND 04

DIENSTAG | 29.10.24 | 18:45 | SURSEE

HCKL - RK VELENJE (SLO)

ROUND 05

DIENSTAG | 19.11.24 | 20:45 | LEÓN

ABANCA LEON (ESP) - HCKL

ROUND 06

DIENSTAG | 26.11.24 | 18:45 | SURSEE

HCKL - GOG (DEN)

DIE ANDY-SCHMID-FESTSPIELE ELEKTRISIERTEN DIE HANDBALL SCHWEIZ

E

**KNAPP ZWEI JAHRE TRUG DER BESTE
SCHWEIZER HANDBALLER ALLER ZEITEN
DAS BLAUWEISSE GEWAND BEIM HCKL.
EINE ZEIT, DIE DEFINITIV IHRE SPUREN
HINTERLÄSST – IN DER INNERSCHWEIZ
WIE AUCH IM GANZEN LAND.**

Es war kurz vor Weihnachten 2021, als der HC Kriens-Luzern die Transferbombe von Andy Schmid auf die kommende Saison platzen liess. Wie es sich für einen Superstar unserer Sportart gehört, wählten wir einen etwas anderen Weg, um die Rückkehr des Luzerners in seine Heimat zu vermelden. Exakt sieben Tage Vorlauf betrug die Zeit der Vorbereitung, dazu war höchste Diskretion gefragt. Schnell war klar, dass ein epischer Bewegtbildbeitrag realisiert werden muss, am besten vor Ort im deutschen Knonau, der Trainingsstätte der Löwen, notabene dem Arbeitgeber von Andy Schmid. Zwölf Jahre verzückte der Ausnahmekönner mit dem feinen Händchen die Metropolregion Rhein-Neckar und mit ihr die ganze deutsche Bundesliga. Die Kulturnummer 2 spedierte die Löwen in neue Sphären, trug wesentlich Anteil, dass aus dem einst belächelten Club ein Titelanwärter mutierte.

Kurz Hektik kam auf, mit welchem Gefährt die Reise in die Region um Mannheim angetreten werden soll. HCKL-Verwaltungsrat Marco Gössi entschied spontan, einen bestehenden Reisecar aus seiner Flotte neu zu branden. In einer Rekordzeit erstellte unsere Grafikabteilung das Design des 14-Meter langen Gefährts, noch schneller arbeitete der Beschriftungspart-

ner des Horwer Carunternehmens. Jedenfalls klappte alles wie am Schnürchen, sodass der Reise nach Knonau wie auch den Aufnahmen in der Garderobe der Löwen nichts mehr im Weg stand – und unter dem Titel «willkommen Zuhause» erfolgreich über die Bühne gebracht wurde. Auch die definitive Vermeldung erfolgte unkonventionell. Anstatt eine Medienmitteilung zu verbreiten, schalteten wir um Punkt 10:00 und ohne Kommentar den epischen Bewegtbildbeitrag auf die Startseite der HCKL-Homepage, in dem der brillante Regisseur, seine Rückkehr ankündigte und erklärte, wieso er «den Kreis schliessen will». Keine 120 Sekunden später lief das epische Video bereits prominent beim Blick, die Luzerner Zeitung zog nach, praktisch jedes nationale und viele internationale Medien berichteten vom einzigartigen Coup des HC Kriens-Luzern. Bis heute hat eine Viertel-Million Menschen diesen Beitrag gesehen; Zahlen, die beim HCKL vorher nicht in den kühnsten Träumen denkbar waren. Der schöne Nebeneffekt, wir als HC Kriens-Luzern sind zur internationalen Marke geworden. Von nun an befand sich Blauweiss im Ausnahmezustand. Keiner sprach mehr von «früher», nahezu alles änderte sich beim HCKL. Elf Journalisten wollten dem Trainings-Aufgalopp des

verlorenen Sohnes beiwohnen, gegen 800 Schaulustige marschierten zum ersten Testspiel in der Krauerhalle auf, die sich ab dem ersten Pflichtspiel ausschliesslich ausverkauft präsentierte. Bereits im Kurztrainingslager im Schwarzwald fand die Euphorie ihre Fortsetzung. Man meinte phasenweise, dass der Messias persönlich vom Himmel gestiegen sei. Mit Schmid's Heimkehr ging auch die Verpflichtung von Fabian Böhm von den Recken aus Hannover einher, oder der Johan Kochs, der von den Füchsen aus Berlin an den Pilatus wechselte. Weil der Däne seine Karriere wegen eines medizinischen Problems unverhofft beenden musste, erfolgte kurzerhand der Transfer von Marin Sipic, der sich noch als veritabler Glücksgriiff erweisen sollte und als Geburtsstunde des legendären S-Duos in die Annalen einging. Unglaublich, wie die Zwei harmonierten – und begeisterten. Auch auswärts füllte der HCKL mit seinem Superstar jede Halle. Plötzlich wurden die Blauweissen in jeder Arena mit viel Applaus begrüsst, der bei der Vorstellung der Nummer 2 noch lauter ausfiel. Auch die Bestellungen des Trikots mit dem Namen Schmid nahmen Ausmasse an, die kaum vorstellbar waren. Schlicht in jedem unserer Bereiche brach die Hölle aus. Die Erwartungshaltung stieg nun fast ins Unermessliche. Für den sensiblen

Familienvater definitiv keine einfache Situation. Eigentlich konnte der heutige Nationaltrainer nur verlieren, denn der Messias kann bekanntlich über Wasser laufen. Zweifelsohne war der Druck von aussen hoch, den grössten machte sich der Superstar jedoch selbst. Um diesem Aggregatzustand entgegenzuwirken, wurde der Slogan «gemeinsam auf grosse Reise» konzipiert. Eine Reise, die unvergessen und mit unzähligen Erinnerungen – im besten Fall Erfolge – gespickt werden sollte. Dieser Druck sollte bis zum Cupsieg anhalten und erst mit Schluss sirene abfallen. Der Meister hatte geliefert, die erste nationale Trophäe war Tatsache. Jedenfalls kannte der HCKL mit seinem Starensemble nur eine Richtung. Bereits der siegreiche wie auch packende QHL-Start in der so etwas von pumpenvollen Krauerhalle gegen Pfadi hatte es in sich. Andy Schmid führte Regie und das Abenteuer nahm vielversprechend seinen Anfang. Bald war auch klar, dass die Blauweissen als souveräner Tabellenführer und Qualisieger ihre Play-off Partien in der Stadthalle Sursee austragen werden. Je nach Anordnung der Tribünen beträgt die Kapazität dort bis zu 3'000 Personen. Auch das erste Aufeinandertreffen gegen die Kadetten fand im grünen Stimmungstempel in Sursee statt. Die Tickets waren jedenfalls schnell vergriffen, und wieder lieferte der Rekordnationalspieler in der Stadthalle, die sich erstmals zu einem Tollhaus verwandelte. Sogar der 1000. Meisterschaftstreffer der Nummer 2 fiel passend zur elektrisierenden Ambiance. «Ich arbeite jetzt schon ein paar Jahre in der Schweiz, aber eine solche Stimmung habe ich noch nie erlebt», musste auch der



Tag der offenen Tür

bei der führenden Schweizer Küchenherstellerin



25

veriset
Jahre

Samstag, 21. September, 10 – 16 Uhr

Mit Produktionsführung, Festbetrieb sowie zahlreichen Attraktionen für Gross und Klein. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!



Veriset AG
Oberfeld 8 | 6037 Root
veriset.ch
die küche. made in luzern.

Gewinne eine
Küche im Wert von
CHF 25'000.–

geschlagene Schaffhausen-Trainer Aðalsteinn Eyjólfsson anerkennen. Am Ende der 27 Runden schlossen die Innerschweizer die Regular Season als Qualisieger ab, notabene erstmals in der knapp 60-jährigen Vereinshistorie. Nach wie vor war die Euphorie gross, doch auch die Erwartungshaltung stieg weiter. So pilgerten 1000 Supporter nach Bern an den Cupfinal und verwandelten die schmutzige Mobiliar Arena in eine Festhütte. Erneut trug der Antipode orange Kleider, und es sollte das beste Endspiel um die Cup-Trophäe aller Zeiten werden. Wieder schaltete und waltete Andy Schmid fast nach Belieben und begeisterte mit seiner Art, die am Ende mit dem ersten Pokal für den HCKL gipfelte. Der Ausnahmekönner hatte erneut geliefert und alle Erwartungen erfüllt, doch nun träumte man in der Innerschweiz vom Double, das aber nur über die Kadetten führte. Der Viertelfinal gegen die Otmärler erwies sich als



orea
wir berühren

WO WERTVOLLES IM ZENTRUM STEHT



Orea AG | Stationsstrasse 90 | 6023 Rothenburg | orea-kuechen.ch



Formsache, auch beim Halbfinal gegen Bern kamen nie Diskussionen auf, wer in den Final vorstossen würde. Klar spürte der fast 40-Jährige die enorme physische Belastung, doch mental legte der Ausnahmekönner nochmals eine Schippe drauf. Auffallend war, dass Schmid als einer der wenigen stets einen Gang höher schalten konnte, immer ruhig und besonnen agierte, egal wie hoch es auf der Platte zu und her ging. «Alles eine Sache der Erfahrung», pflegte der in Horgen geborene Luzerner zu sagen. Der Favorit aus der Munotstadt legte gleich mal trocken mit zwei Siegen in Serie vor und stand in Sursee vor dem Titelgewinn. Der Pokal war jedenfalls bereits graviert, ein Fauxpass ohne gleichen. Zehn Minuten vor der Schluss-sirene führte der Krösus sogar mit fünf Einheiten Vorsprung, machte die Rechnung aber ohne Andy Schmid und den frenetischen Anhang. Rund 3000 Kehlen schrien die Blauweissen zum nicht mehr erwarteten Ausgleich, der Lärmpegel stieg wie die Dramatik minütlich an. «Das war auch für mich speziell, und zeigte mir, dass sich der Wechsel nach Hause zum HC Kriens-Luzern definitiv gelohnt hat». So musste die Verlängerung in dieser mitreissenden Affiche die Entscheidung herbeiführen. Immer unter der Prämisse, dass ein Sieg der Kadetten den Meistertitel bedeutet. Auch in den zweimal fünf Minuten konnte kein Sieger erkoren werden, weiter ging's mit einem 7-Meterkrimi. Jeden Versuch, auch davor, verwertete der Mann mit der 2 auf dem Rücken. Was zu diesem Zeitpunkt keiner wusste: seine Achillessehne hing nach einem weiteren hirnlosen Foul von

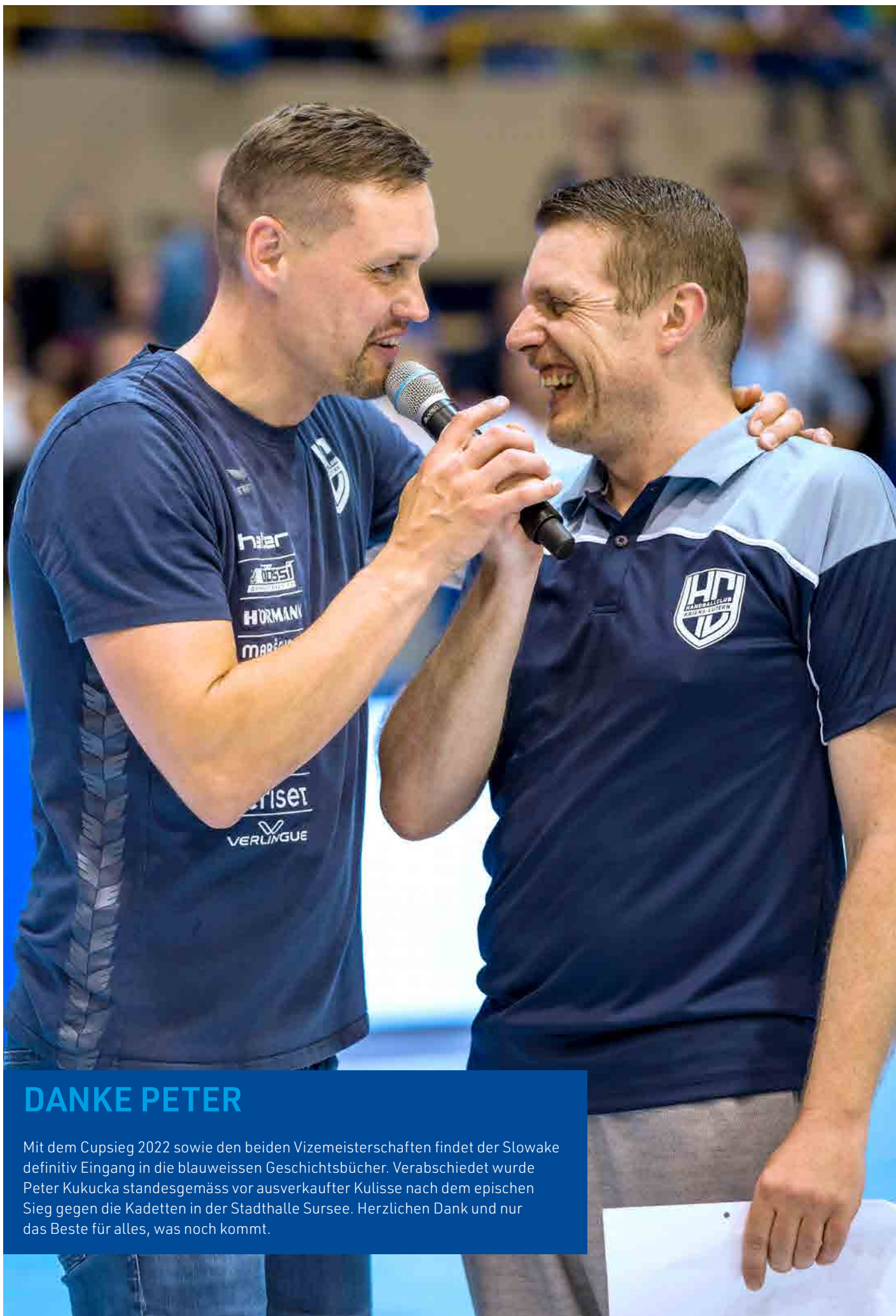


asics
sound mind, sound body



Shoppe hier deinen
Lieblingsschuh:





DANKE PETER

Mit dem Cupsieg 2022 sowie den beiden Vizemeisterschaften findet der Slowake definitiv Eingang in die blauweissen Geschichtsbücher. Verabschiedet wurde Peter Kukucka standesgemäss vor ausverkaufter Kulisse nach dem epischen Sieg gegen die Kadetten in der Stadthalle Sursee. Herzlichen Dank und nur das Beste für alles, was noch kommt.

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER HC KRIENS-LUZERN | HC KRIENS | SG PILATUS

GEMEINSAM GEWINNEN



TEAMSPORT 2024

Entdecke über 300 Seiten
Teamsport - mit Teamlines,
Trikots und vielen weiteren Artikeln.
Jetzt direkt online durchblättern.



Minotti

AMREIN

WOHNEN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

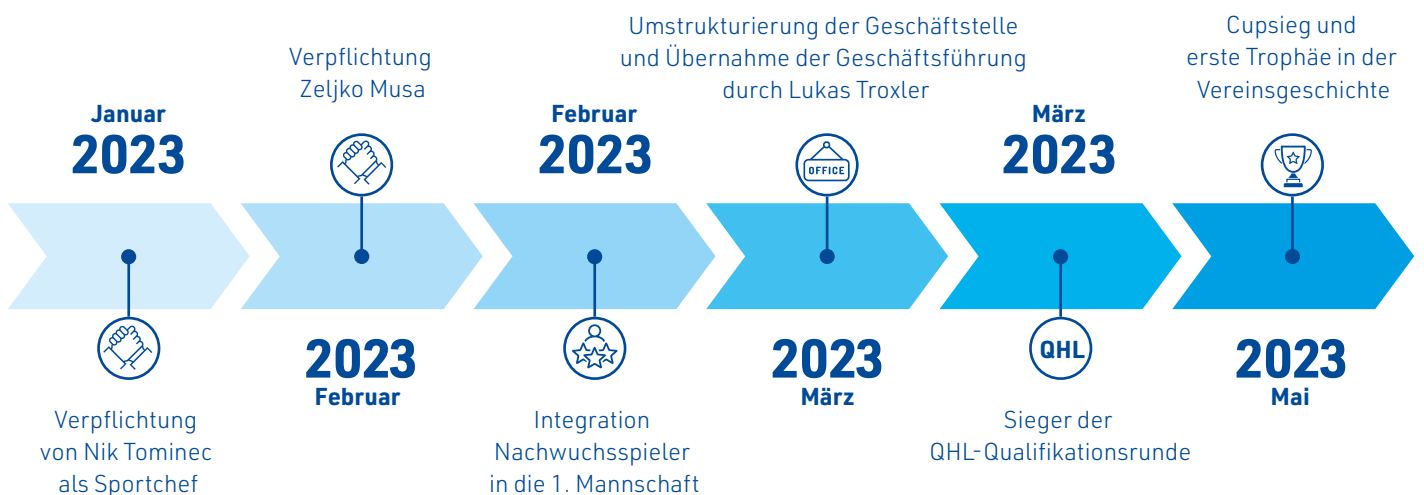
TREFFSICHER
PUNKTO DESIGN
WWW.AMREIN.CH



AMREIN
WOHNEN

SCHLUNDSTRASSE 80, 6010 KRIENS-LUZERN, TELEFON 041 318 50 05, WWW.AMREIN.CH

Schaffhausens Heerburger an Fetzen und drohte zu reissen. «Die Schmerzen waren fast unerträglich», so Schmid nach gewonnener Schlacht, in der sich Rok Zaponsek im HCKL-Kasten ebenfalls in die blauweisse Geschichte hexte. Sechs Monate vor dem Karrierehöhepunkt an der Europameisterschaft in Deutschland, stand die Teilnahme Schmid auf der Kippe. Jedenfalls musste er für die letzte Finalpartie in Schaffhausen passen, ebenso wie Fabian Böhm, der sich eine gebrochene Hand zuzog und trotzdem in Sursee weiterspielte. Auch davon liess sich Andy Schmid nicht aufhalten. Der zweifache Familienvater arbeitete hart an seinem Comeback – und schaffte es. Nach den sechs Gruppenspielen der EHF European League führte der damals 39-jährige Ausnahmekönner im blauweissen Jersey die Torschützenliste sogar an, was eigentlich fast unfassbar ist. So stand anfangs dieses Jahres der grosse Höhepunkt in seiner alten Wirkungsstätte Deutschland an. Der startete standesgemäss mit einem Weltrekord. Rund 60'000 Schaulustige marschierten zum Startspiel gegen die Deutschen in Düsseldorf auf. Wer Schmid näher kennt, konnte bereits beim Einlaufen erkennen, dass der Mann mit der Nummer 2 nur dank einer Spritze spielen konnte. Wieder setzte sich der Kopf des 5-fachen MVPs der Bundesliga gegen seinen Körper durch. Leider hatte die Geschichte vorerst kein Happy End; dieses war jedoch nur aufgeschoben. Im dritten Gruppenspiel – seinem 218. für die Rotjacken – gelang ihm in der Schlussphase der 1094. Treffer, was Schweizer Rekord





wie auch einen würdigen Abschied vom internationalen Handball bedeutete. Kurze Zeit später hingte der geniale Spielmaacher seine Schuhe an den berühmten Nagel, auch auf Clubebene. Doch damit war der Ausnahmezustand in Kriens immer noch nicht beendet. Wir wollten den Mann, der Blauweiss definitiv in neue Sphären katapultierte, einen würdigen und für uns authentischen Abschied bereiten – auch, wenn das der eigentliche Protagonist nicht wollte. So lotste Andy Wyss seinen Schwager vor dem Heimspiel gegen die Kadetten zu einem abgemachten Zeitpunkt an die richtige Stelle. Klar ahnte Schmid, was nun kommen würde, aber nicht wer. Von den Löwen machten Captain Patrik Groetzki, Legende Uwe Gensheimer und Kult-Stadionspeaker Kevin Gerwin ihre Aufwartung und überraschten Andy Schmid ebenso wie SRF-Experte Manuel Liniger, SHV-Präsident Pascal Jenny oder FCL-Ikone Dave

Zibung. Durch die emotionale Zeremonie moderierte Berni Schär, der wie immer in Galaform durch den Anlass führte. «Eigentlich hasse ich solche Momente», meinte der Gefeierte, dennoch war er gerührt bei seinem letzten Akt bei Blauweiss. Besonders fiel auch unser Geschenk aus. Fast einen Tag lang recherchierten wir auf allen erdenklichen Kanälen, wie viele persönliche Treffer der Ausnahmekönner in seiner ganzen Karriere seit dem ersten Spiel mit Borba erzielte. 6'655 Tore zeigte die lange Excelliste an, was mit 6'655 HCKL Royal Burger aufgewogen wurde. Es ist ja kein Geheimnis, dass er einem guten Hamburger nicht abgeneigt ist. So nahm der Ausnahmezustand ein mehr als stimmiges Ende – Materialchef Bieri und meine Wenigkeit malten drei Kreuze an die Decke der Garderobe. Auf die Frage, wie er seine Zeit bei uns in Erinnerung hat, spricht Schmid nur in den höchsten Tönen: «Ich

bin sehr dankbar, diesen Schritt gemacht zu haben. Wir alle haben mehr gewonnen, als wir uns zu Beginn vorstellen durften.» In der Tat hinterlässt die Ära-Schmid Spuren, sogar nachhaltige, denn der Boom, den er entfachte, hält immer noch an. Sogar heute noch kommen im Fanshop Bestellungen mit der Nummer 2 herein. Eine Nummer übrigens, die wir nicht mehr so schnell vergeben werden, und eine (hochintensive) Zeit, die unsererseits mit enormer Dankbarkeit verbunden bleiben wird. Jedenfalls können alle und jeder festhalten, dass es sich mehr als gelohnt hat und Zuschauerrekorde wie auch Titel nur das sichtbare Äussere und Zeugen von fast zwei einzigartigen Jahren waren.

Danke Andy – es war uns eine unglaubliche Ehre. Für alles was noch kommen mag, wünschen wir dir nur das Beste.

DANIEL FRANK



Ihr Versicherungsbroker

Weltweit vertreten,
regional verankert.



Ihr Kontakt:
André Wyss

howdengroup.com

A nighttime photograph of a European city, likely Lucerne, Switzerland. The image shows the illuminated Old Town buildings along the riverbank, the Chapel Bridge with its warm lights, and the prominent Water Tower (Wasserturm) with its dark roof. The lights from the buildings and bridge are reflected in the calm water of the river. The sky is a deep blue with some light clouds.

HOWDEN

Risk Experts

Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

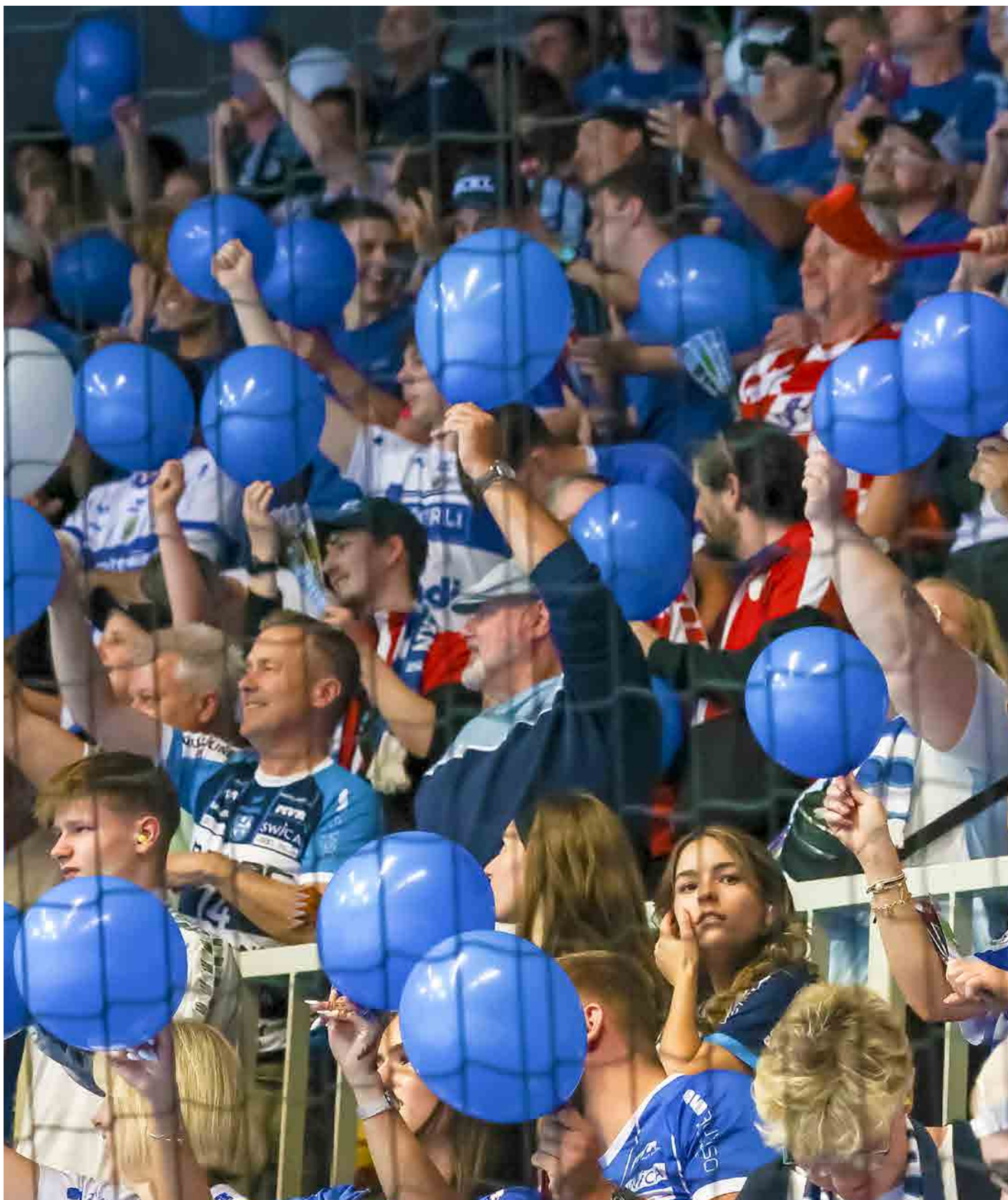
einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Heinz Schumacher
Generalagent

Generalagentur Luzern
T 058 280 64 15
heinz.schumacher@helvetia.ch

**Lassen Sie
sich jetzt
beraten!**



ALLI IN BLAU UND WEISS

Bereits beim unvergesslichen Final-Triumph in Sursee explodierte der grüne Kessel. In der entscheidenden Belle pilgerten dann über Tausend HCKL-Supporter in die Munotstadt, um unsere Mannschaft lautstark zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön dafür, insbesondere an unseren neuen Fanclub «Bluewhite Dragons» - ihr wart der pure Wahnsinn!



OFFIZIELLER DRUCK & STICK PARTNER HC KRIENS-LUZERN

SIEBDRUCK-TRANSFER

DIREKT-SIEBDRUCK

FLEX-TRANSFER

DTF-TRANSFER

STICKEREI

AUFNÄHER

APPLIKATIONEN

BY BOLE
Textilveredelung
Neudorf



DESIGN BY BOLE

Werbetechnik • Textilveredelung
6025 Neudorf

Besuchen Sie unser Showroom
in Neudorf



HAKRO
HÄLT. SEIT 1969

ENGEL

GENERAL PARTNER

HC KRIENS-LUZERN

halter

GOLD PARTNER

GÖSSI
gossi-carreisen.ch

HÖRMANN

MARÉCHAUX
elektrisch gut.

orea
wir berühren

OTTO'S
ottos.ch

e-Bike-tours.ch

KUONIMATT

veriset
die höhe: macht in luzern.

VERLINGUE
VERSICHERUNGSBROKER

SILBER PARTNER

Audi
Center Luzern

AMBERG

AMREIN
WOHNEN

auviso
audio visual solutions

b.partner
treuhand | steuern | revision

EBERLI.

Electrolux

FELDSCHLÖSCHEN

gammaprint

helvetia

JOSEF MEYER

LÖTSCHER PLUS

MVM

PILOTUS
ARENA

pzm

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Pilatus

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Luzern

SWICA

TAVOLAGO

UNIQUE
FITNESS

MEDICAL PARTNER

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

GRAF
tut gut

ANLIKER
BEWEGT AG

FitLine

EQUIPMENT PARTNER

erima

asics

entorch

ballico
sportlich davor



Den Rücken frei halten für den Fokus auf Ihre Ziele.

WIR SIND DABEI

Welche Ziele Sie auch immer mit Ihrem Unternehmen verfolgen – wir sind an Ihrer Seite und helfen Ihnen, Risiken zu beurteilen und mit wirksamer Prävention und massgeschneiderten Versicherungslösungen zu minimieren.

Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft, wir sorgen für die Absicherung von Menschen, Werten und Visionen.

VERLINGUE AG

Ringstrasse 27 | 6010 Kriens 2 | T +41 58 414 44 50 | www.verlingue.ch

DIE GROSSARTIGE ENTWICKLUNG NACHHALTIG GESTALTEN

B

IN DER KOLUMNE
«PRÄSIDIAL» GIBT HCKL-
VRP «SVEN» WÜRMLI
SPANNENDE EINBLICKE IN
DIE STRATEGISCHE EBENE.



Bereits lange vor der Verpflichtung von Andy Schmid haben wir die Grundlagen geschaffen, um unsere gesamte Organisation, das Fanionteam als Aushängeschild und den Innerschweizer Handball sowohl zu festigen wie natürlich auch zu stärken. Die signifikanteste Massnahme stellt die PILATUS ARENA dar, die wir im Oktober 2025 eröffnen werden. Eine Arena, die ihresgleichen sucht im Schweizer Indoorsport und zahlreiche Optionen mit unterschiedlichen Facetten bietet.

Spätestens mit dem Zuzug des heutigen Nationaltrainers manifestierte sich ein Boom, wie ihn der hiesige Handballsport noch nie erlebte. Der HC Kriens-Luzern mobilisiert, der Zuschauerrekord aus der vorletzten Saison verdeutlicht diese Tatsache. Der Zustrom in unsere Nachwuchsgefässe fällt im dreistelligen Prozentsatz aus, nebenher ist unsere prosperierende Organisation in praktisch jede Titelentscheidung im Schweizer Handball involviert. Das Ausscheiden im Cup bestätigte die Regel auf schmerzhaft Weise. Von der U13-Elite bis zu unserer QHL-Mannschaft, die vor ein paar Wochen haar-scharf an der Schweizer Meisterschaft vorbeischlitterte. Auffallend dabei ist,

dass weit über die Hälfte des Kaders aus der SG Pilatus stammt und den Weg auch mit Einbezug unserer Partnervereine in die 1. Mannschaft findet – und dort auch zu Spielpraxis kommt und mit viel Vertrauen ausgestattet eine Rolle spielt.

Damit dieser eingeschlagene «Innerschweizer Weg» fortgeführt werden kann, wir den Anteil eigener Spieler aus der Region sogar noch ausbauen können, haben wir uns auf die blau-weiße Fahne geschrieben, alle Zentralschweizer Handballvereine zu involvieren. So haben wir rund um den Saisonstart gegen Wacker Thun Vertreter der meisten der 25 Innerschweizer Handballvereine bei uns in Kriens begrüßen dürfen. Der zahlreiche Aufmarsch hat uns einerseits überrascht, andererseits auch gezeigt, dass der Wille und die Absicht zur Intensivierung der Zusammenarbeit vorhanden ist. Wir konnten unsere Vision «Wir alle sind die Innerschweiz» erläutern und haben gemeinsam vor dem Heimspielbesuch die Baustelle der PILATUS ARENA besichtigt.

Dass wir es ernst meinen, zeigte auch die Partie gegen die Berner Oberländer. Unsere Innerschweizer Mannschaft

spielte gross auf, am Ende durfte der 18-jährige Urner Nils Epp sogar die Auszeichnung zum Raiffeisen Best Player entgegennehmen.

Ebenfalls im Rahmen unseres langfristigen Vorhabens bietet unsere Organisation unter der Federführung der SG Pilatus regelmässig kostenlose Trainer/innen-Fortbildungen an.

Auch dieses Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit bei den engagierten Ausbilder/innen der lokalen Vereine. Doch nicht nur der Leistungssport im Nachwuchs soll gefördert werden. Mit der geplanten «Drachenschule» wollen wir auch die Breite fördern; getreu dem bewährten Motto: ohne Breite, keine Spitze.

Ein Ende des eingeschlagenen Weges ist definitiv nicht in Sicht, im Gegenteil. Mit dem Bezug der PILATUS ARENA werden wir unsere Mission weiter intensivieren können. Für den Innerschweizer Handball und uns alle, die diesen Sport so lieben.

HANSPETER WÜRMLI
VR-PRÄSIDENT
HC KRIENS-LUZERN AG

noch

389

Tage



PILATUS ARENA
#PLACETOBE

Die Sport- und Eventarena mit internationaler Ausstrahlung
und einer Kapazität bis zu 4500 Personen



pilatusarena.ch



&ERSAND
GRILLRESTAURANT

www.ampersand.lu

DEIN GRILLRESTAURANT IN DER STADT LUZERN

Im Ampersand sorgt unser
offener Holzkohlegrill für tolle
Geschmackserlebnisse auf
deinem Teller.

Ampersand Grillrestaurant
Habsburgerstrasse 16
6003 Luzern



Mobile Zutrittslösungen.

Wir sichern Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen.



Zaugg Schliesstechnik AG
Notfälle 058 255 64 64
www.zaugg-sicher.ch

Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Tel. 058 255 64 00

Untermüli 11
CH-6300 Zug
Tel. 058 255 71 00



FREIER
EINTRITT

GROSSE HCKL-AUTOGRAMMSTUNDE

HERBSTFEST IM *Matten* HOF

14. SEPTEMBER 2024

14.00-20.00 UHR

- ESSEN & TRINKEN
- UNTERHALTUNG & MUSIK
- SPIEL & SPASS

THÖMUS-BIKE
ZU GEWINNEN



MATTENHOF.LUZERN.CH

MATTENHOF
LUZERN SÜD

BEI TROCKENER WITTERUNG

FURRER★EVENTS



MIGROS
MATTENHOF KRIENS



SUBWAY®

zb Die Zentralbahn.

ZÜRICH
Gesamtingenieur
Simon Mahr

«ICH WUSSTE NICHT, DASS KRIENS EINE NLA-MANNSCHAFT HAT»

A

DER SPRACHGEWANDTE DEUTSCHE UND SEINE SYMPATHISCHE FAMILIE HABEN DIE HCKL-HERZEN IM STURM EROBERT. NACH ZWEI JAHREN ERFOLGTE NUN DIE HEIMKEHR NACH POTSDAM.

Am Ende absolvierte Fabian Böhm 62 Spiele in der Schweizer Beletage und erzielte 218 Tore für Blauweiss. Das letzte im 5. Finalspiel auswärts in Schaffhausen, seiner letzten Partie als aktiver Handballprofi.

Eine Kapazität in allen Belangen

Keine Minute war im epischen dritten Finalspiel der Saison 22/23 gegen die Kadetten vor 3'000 begeisterten Zuschauenden in der Maréchaux Arena

Sursee gespielt, als sich Fabian Böhm eine gravierende Fraktur seiner Wurfhand zuzog – und davon unbeeindruckt weiterspielte, inklusive zwei Verlängerungen. Noch vor der Entscheidungslotterie aus sieben Metern liess sich der Deutsche den gipsartigen Verband aufschneiden und wollte vom Strich aus ebenfalls mithelfen, die Partie zu einem guten Ende zu führen. «Dann tut's halt nochmals ordentlich weh», meinte er, der aus seiner Zeit bei Hannover den

Übernamen «Krieger» verpasst bekam. Eine Szene, die symbolisch für Fabian Böhm, seine Haltung wie auch für seine lange Karriere steht: «Mir ging es stets um die Mannschaft.» Worte, die bei Fabian Böhm keine Floskeln waren, sondern den Rückraumakteur und seine bodenständige Art perfekt beschreiben.

Heimkehr nach Potsdam

Nach 16 Spielzeiten als Profisportler war nun Ende Saison Schluss, Fabian Böhm





**Riesen-
auswahl.**
Immer Günstig.

Der Superheld für Superpreise.

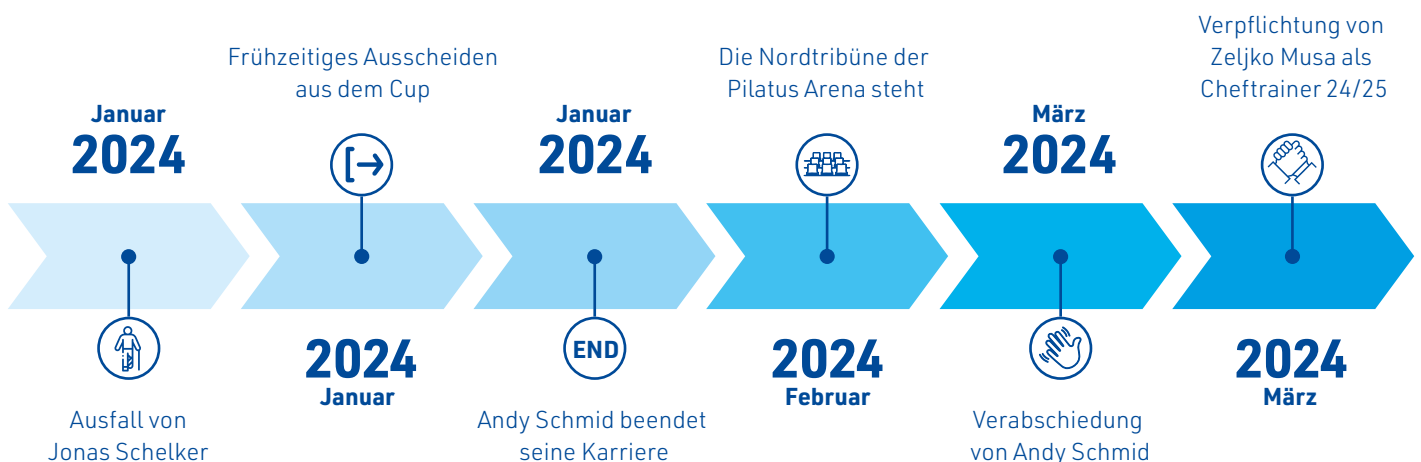
ottos.ch



wird seine Karriere nach dem letzten Play-off-Spiel mit dem HC Kriens-Luzern beenden. «Der Entscheid ist mir nicht leichtgefallen, aber es ist der richtige Zeitpunkt», hält der 34-Jährige fest, der im Sommer mit seiner Frau und den drei Kindern – das letzte davon ist in Luzern geboren – in die Heimat nach Potsdam zurückkehrt. Schweren Herzens wohlgerne, denn an die knapp zwei Jahre in der Innerschweiz werden er und seine sympathische Familie sich immer gerne zurückerinnern. In Potsdam wird Fabian Böhm in der Firma seines Vaters einsteigen und mit der Trainerausbildung beginnen: «Ich habe in den letzten Jahren gemerkt, wie viel mir der Handballsport gibt und werde ihm treu bleiben.»

Die Sache mit den Bergen und dem Meer

Zustande gekommen ist das Engagement durch ein Telefon mit Andy Schmid. «Als Andy mich anrief, wusste ich nicht, dass Kriens und Luzern eine NLA-Mannschaft haben», flachst der 52-fache deutsche Nationalspieler. Schnell war Fabian Böhm von einem Wechsel in die Innerschweiz überzeugt, es sollte seine erste Station im Ausland werden, dem ebenfalls interessierten Benfica Lissabon sagte er ab. «Meine Frau wollte früher in den Ferien immer in die Berge fahren. Ich habe aber immer das Meer bevorzugt.» Schnell verliebte sich Böhm an seiner neuen Wirkungsstätte in die Region und erkundete diese in den zwei Jahren intensiv. «Die Familie Böhm kennt mittlerweile



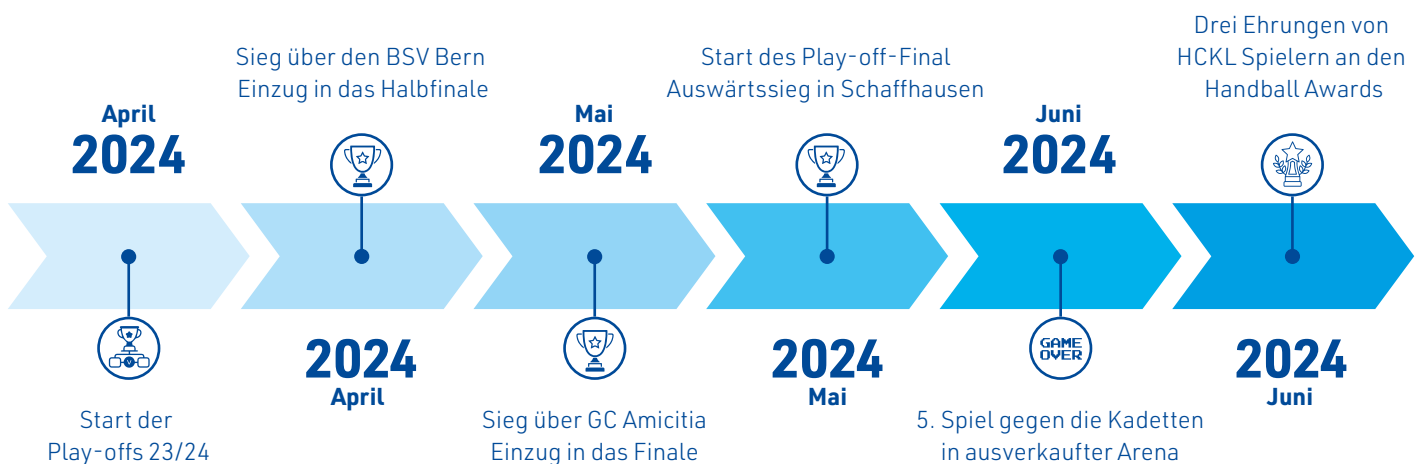


jede Seilbahn und fast jeden Berg in der Innerschweiz», so der dreifache Familienvater. Materialwart René Bieri übergab dem Deutschen eine ausgiebige Liste, was er und die Seinen rund um den Vierwaldstättersee gesehen haben müssen. Der erste Ausflug führte die sympathische Familie direkt ans Innerschweizerische Schwingfest nach Ennetbürgen. «Ich kannte das so nicht», berichtete eine faszinierter Fabian Böhm anschließend und zeigte sich dabei begeistert von der einzigartigen Ambiance rund um den urchigen Schweizer Nationalsport.

«Ich habe anfangs gedacht, dass so ein kleines Abenteuer gegen Ende der Karriere sicher noch spannend sein kann.» Dass die zwei Jahre eine seiner schönsten Stationen in seiner langen Karriere werden sollte, ahnte der Rückraumakteur zu Beginn noch nicht. Heute, etwas mehr als zwei Jahre später, schwärmt der Deutsche von Kriens, Luzern und seinem ehemaligen Wohnort Hergiswil. «Wir hatten als Mannschaft Erfolg und viele tolle Momente erleben dürfen», zieht Fabian Böhm ein sportliches Fazit, ohne dabei den Cupsieg ausser Betracht zu ziehen, denn der damalige Coup gegen die Kadetten bildete der erste Titelgewinn in der Karriere des Deutschen.

Aber auch die Zeit neben der Platte, wird Fabian Böhm für immer in Erinnerung bleiben. «Wir durften tolle Menschen kennenlernen und schlossen Freundschaften fürs Leben.» Beeindruckend zum Abschluss war, dass praktisch halb Hergiswil zum Abschiedsfest eingeladen war. Zweifelsohne liebten er und seine Familie Hergiswil: «Wir wohnten fast am See und die Kinder haben es genossen, dort zu baden.» Auch die nahe Anbindung an den öffentlichen Verkehr und die Pünktlichkeit der Züge hebt Fabian Böhm hervor: «Das kannten wir aus Deutschland so nicht.»

So dürfte es in Zukunft nicht verwundern, wenn Fabian Böhm mit seiner Familie früher oder später in anderer Funktion in die Innerschweiz zurückkehren. «Ich bereue jedenfalls keine Minute, für den HC Kriens-Luzern gespielt zu haben, und wir als Familie werden immer gerne an dieses herrliche Kapitel in unserem Leben zurückdenken.» Und man wisse ja nie, was das Leben für einen bereit halte...



UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm bexio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken
ubs.com/digital



LÖTSCHER TIEFBAU

Mehr Werte schaffen.



Ausbildung**Plus**

Du bist unsere Zukunft. Wenn du dich für einen Beruf in der Baubranche interessierst, stehen dir bei uns vielfältige Möglichkeiten offen. Wenn du also gute Perspektiven und grosse Karriere-chancen für deine Zukunft suchst – bei LötscherPlus kannst du den Weg in dein Berufsleben erfolgreich starten. Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite loetscher.ch.

Flexibel – Motiviert – Engagiert.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, CH-6014 Luzern, T +41 41 259 07 07, loetscher-plus@ltp.ch, www.ltp.ch



HCKL SHOP



FINALLY FANSHOP

24/7 BLAUWEISS TOTAL

Der neue Shop des Vizemeisters ist endlich online.
Vom Originaltrikot über den aktuellen Saisonschal bis zum Poster
und vielem mehr - ab sofort kannst Du in unserem neuen Fanshop
alles rund um den HC Kriens-Luzern besorgen - hopp Chriens-Lozärn!

Gemeinsam auf grosser Reise.
Zusammen mit Dir im Rücken.



Lässt jedes Gericht auf Anhieb gelingen: Steamify®

Sie geben einfach die gewünschte Gartemperatur ein. Die richtige Dampfmenge wird automatisch hinzugefügt, und Sie kochen perfekte Gerichte ohne Rätselraten.

For better living. Designed in Sweden.

www.electrolux.ch

Lozärner Oktoberfest

Freitag 13. September 2024 «O`zapft is!»
Samstag 14. September 2024

Freitag 20. September 2024
Samstag 21. September 2024

Freitag 27. September 2024
Samstag 28. September 2024

Jetzt buchen auf
www.lozaerner-oktoberfest.ch



Neu in der
Messe
Luzern!



**Damit Sie Ihre Handball-Leidenschaft
auch zu Hause ausleben können.**



Alle Garagen-Sektionaltore LPU 42 mit L-Sicke
können auf Wunsch mit individuellen Tormotiven
versehen werden.



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

«EINFACH NUR GEIL»

INTERVIEW FABIAN PELLEGRINI

N DER ZÜRCHER OBERLÄNDER FAND MIT SEINER SYMPATHISCHEN ART SCHNELL DEN WEG IN DIE HERZEN DER HCKL-FAMILIE UND SPIELT NEU FÜR HANDBALL EMMEN.

Neben Yassine Belkaeid verlässt uns mit Fabian «Pelle» Pellegrini ein weiterer Goalie, der tiefe Spuren im Mannschaftsgebilde der Blauweissen hinterlassen hat. Der Mann aus Uster stiess in der Saison 22/23 von der 3. Bundesliga zum HCKL und wird dem Innerschweizer Handball auch in Zukunft erhalten bleiben.

Nun ist es bereits einen Monat her seit die Saison beim HCKL beendet ist und damit auch deine Zeit im Tor des HCKL. Im Rückblick, was ist dir von dieser Saison in Erinnerung geblieben?

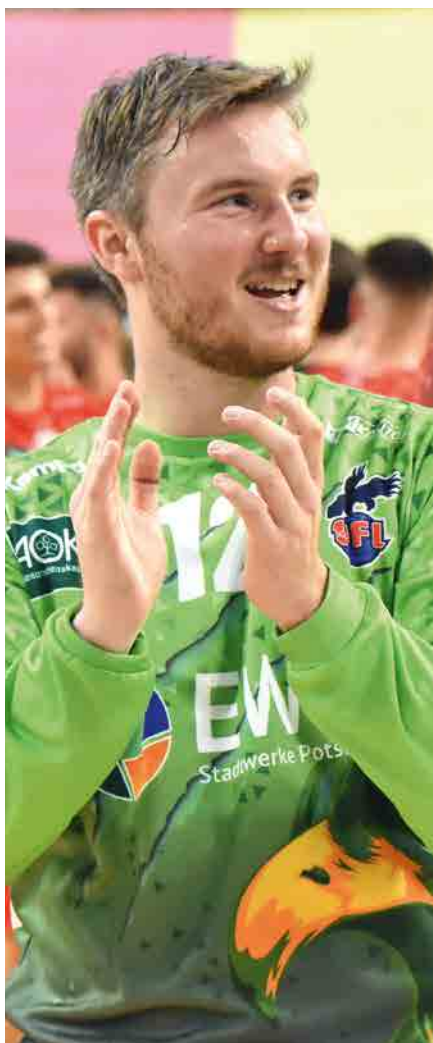
Wo soll man anfangen? Die gesamte Saison war geprägt von Ereignissen. Positiv wie aber auch negativ. So ragen zum Beispiel die Europacup Spiele in Sursee sowie die Play-offs als klare Highlights dieser Saison heraus. Aber leider gab es auch einige Ereignisse, die in nicht guten Erinnerungen bleiben werden. Vor allem Persönliche wie z.B. meine Kopfverletzungen. Aber auf jeden Fall kann man sagen, dass uns diese Saison noch stärker gemacht hat und es einen Teamzusammenhalt gegeben hat, der wirklich noch einmal eindrücklicher war als letzte Saison.

Woran lag das?

Die Saison war geprägt von vielen Ausfällen und Verletzungen. Dadurch war es auch schwieriger mit dem Druck



umzugehen, da wir letztes Jahr einen sehr hohen Standard setzen konnten. Dieser Druck hat uns als Team jedoch stärker gemacht und uns zu noch besseren Leistungen angetrieben.



Du kamst im Juni 2022 nach fast fünf Jahren zurück in die Schweiz und wurdest in dieser kurzen Zeit, wie unser CEO Lukas Troxler gesagt hat, zu einem «Urgestein» unserer Mannschaft. Wie ist dir das gelungen? Und was waren für dich Momente, die dir in besonderer Erinnerung bleiben werden?

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, nachdem ich fünf Jahre in Potsdam war, lebte ich mich schnell in der Innerschweiz ein. Dies lag aber sicherlich auch daran, dass ich extremen Wert darauflege, mit den Leuten, die uns unterstützen oder im Hintergrund arbeiten, einen Austausch zu pflegen und mit ihnen nach den Spielen zu reden, das lag mir sehr am Herzen. Aber sicherlich auch die offene und zuvorkommende Art unserer Fans, ich bin eigentlich immer auf offene Türen gestossen und konnte mich so schnell integrieren – und einen festen Bestandteil dieses Clubs werden.

Nun geht deine Karriere weiter und du wirst dem Innerschweizer Handball bei Emmen erhalten bleiben. Was hat dich zu diesem Schritt in bewogen?

Wegen der wunderschönen Landschaft und der Stadt. Aber sicherlich, auch weil meine Freundin hier noch am Studieren ist und meine Lust auf Handball nicht kleiner wurde. So kann ich mich bei Emmen auch einbringen und durch mein Knowhow talentierten Spielern Tipps geben und ihnen evtl. einen Weg zum HCKL ebnen. Zudem werde ich auch in Kriens noch regelmässig in der Halle

stehen und die Juniorengoalies trainieren, da ich bei der SGP die Funktion als Torhütertrainer einnehmen werde.

Also wirst du dem HCKL erhalten bleiben. Was ist möglich in der Zukunft?

Ich glaube, wir konnten den Krösus aus Schaffhausen in den letzten zwei Jahren herausfordern und an seinem Thron rütteln. Sicherlich auch dank der guten Nachwuchsarbeit der SG Pilatus, die zusammen mit Winterthur und Bern definitiv zu den besten Ausbildungsvereinen der Schweiz zählt.

Wie siehst du die Entwicklung der Clubkultur?

Was kann man dazu sagen? Einfach nur «geil». Wie sich die Zuschauer in den letzten zwei Jahren eingebracht haben, ist beeindruckend. Zum einen hat dies sicherlich auch mit Andy Schmid zu tun, aber auch seit er nicht mehr spielt, ist die Euphorie nicht abgeflacht. Im Gegenteil, im Final gegen Schaffhausen, wo wir die BBC-Arena schon fast zu unserer Heimstätte gemacht haben, war Gänsehaut angesagt. Solche Momente sind prägend und für uns Spieler einfach wunderschön.

Danke dir Fabian für diesen Rückblick. Wir wünschen dir für die Zukunft viel Erfolg, im Handball aber auch in der beruflichen Karriere und freuen uns dich in unserer Handballfamilie behalten zu können.

ELIA WAGNER



MATTER
DIE METZGEREI
 METZGEREI-MATTER.CH KRIENS

www.graftutgut.ch

Ihr Partner für Physiotherapie und Training in Luzern



Standort Brünigstrasse

+41 41 360 05 22
info@graftutgut.ch
Brünigstrasse 20
6005 Luzern

Standort Birkenstrasse

+41 41 310 97 71
physio@graftutgut.ch
Birkenstrasse 11
6003 Luzern

Partnerschaft.
Vertrauen.

Wir spannen
den Bogen vom
Kunden zum
Stahlbauer.

josefmeyer.ch

JOSEF MEYER

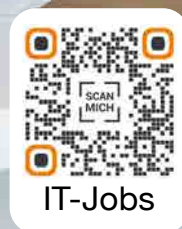
Opacc Extended
Enterprise
Software

Wir suchen IT-Talente mit Fokus.

jobs.opacc.ch

4,7 ★★★★★
kununu score

100% 
Weiterempfehlung



In unserer Luzerner Filiale finden Sie
alles für Ihren digitalen Alltag. Kommen
Sie vorbei, wir zeigen Ihnen gerne die
neuesten Apple Geräte.



Retail. Business. Education.
Wenn mit Apple, dann mit uns.



dq-solutions.ch

Gutschein

5% Rabatt auf
Apple Produkte

10% Rabatt auf
Zubehör

Max. ein Gerät pro Person, nicht
kumulierbar mit anderen Aktionen.
Ausgenommen sind iPhone, Apple
Watch, iTunes- & Geschenkkarten.

**Coupon einlösbar in der Luzerner
Filiale bis 31. Dezember 2024.**

ER KAM, SAH UND LIEFERTE, WENN ES NÖTIG WAR

Y MIT DEM 4. FINALSPIEL IN SURSEE UND SEINEM HEROISCHEN AUFTRITT GEGEN DIE KADETTEN SETZTE SICH DER TUNESISCHE NATIONALGOALIE EIN DENKMAL BEIM HCKL.

Yassine Belkaeid spielte zwar nur eine Saison beim HC Kriens-Luzern, doch in dieser kurzen Zeit hat er unvergessliche Erinnerungen kreiert. Der junge und talentierte Torwart aus Tunesien stiess als Notnagel in die Innerschweiz, nachdem Kevin Bonnefoi einen Bizepsabriss erlitten hatte und für längere Zeit ausfiel. In

dieser schwierigen Situation zauberte der neue Sportchef, Nik Tominec, den Transfer des Tunesiers Belkaeid, der vorher bei dem slowenischen Meister RK Celje Pivovarna Laško engagiert war, aus dem Ärmel. Trotz der zu Beginn nicht einfachen Umstände entwickelte sich Yassine Belkaeid schnell zu einem wichtigen Teil des Teams und hinterliess bleibende Eindrücke, sowohl auf als auch abseits des Spielfelds.



Yassine Belkaeid hat massgeblich dazu beigetragen, dass der HCKL in den Play-offs so nah wie nie zuvor an seinem ersten Meisterschaftstitel schnupperte und der Griff nach den Sternen überhaupt erst möglich wurde. Auch als Kevin Bonnefoi von seiner Verletzung zurückkehrte und wieder die Nummer 1 war, stellte der grossgewachsene Schlussmann seine Person in den Hintergrund und unterstützte die Mannschaft, wann immer er konnte.

Besonders in Erinnerung bleibt Belkaeids herausragende Leistung im vierten Finalspiel in Sursee. Mit über 12 Paraden sorgte er für Euphorie im Tollhaus Maréchaux Arena und führte seine Mannschaft zum vielbejubelten Sieg. Die Atmosphäre in der Halle war schlichtweg elektrisierend, als Belkaeid Schuss um Schuss parierte und das Tor fast aus der Verankerung riss, wodurch

er den Traum vom ersten Meisterschaftstitel für den HC Kriens-Luzern am Leben hielt. Diese Momente des Triumphes und der Freude sind es, die im Gedächtnis der Fans und der gesamten HCKL-Familie bleiben werden.

Doch nicht nur seine sportlichen Leistungen machten den jungen Belkaeid mit Jahrgang 2002 zu einem besonderen Spieler. Sein Auftreten war herzlich, frisch und sympathisch. Mit seiner frechen und spitzbübischen Art begeisterte er Fans und Teamkollegen. In kurzer Zeit lernte er Deutsch und integrierte sich prächtig in die Mannschaft des HCKL. Seine Offenheit und sein Charme machten ihn zu einem beliebten Mitglied der Mannschaft und zu einem Vorbild für junge Spieler. Belkaeid zeigte stets vollen Einsatz und Loyalität gegenüber dem HC Kriens-Luzern. Trotz seiner kurzen Zeit im Club schloss er Freund-

schaften, die über den Handballsport hinausgehen. Er war bekannt für seine positive Einstellung und seinen Teamgeist. Diese menschlichen Qualitäten trugen ebenso zu seinem Erfolg bei wie seine sportlichen Fähigkeiten.

Yassine Belkaeid hat in seiner einzigen Saison beim HC Kriens-Luzern gezeigt, was mit Hingabe, Talent und Teamgeist erreicht werden kann. Er wird immer ein Teil der Clubhistorie bleiben und in den Herzen der Fans weiterleben. Wir wünschen Yassine alles Gute im weiteren Verlauf seiner Karriere als Goalie und freuen uns darauf, von seinem weiteren Werdegang zu hören.

ELIA WAGNER



auvi20
jahre

Lösungen aus einer Hand

auviso – audio visual solutions ag ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen von Medientechnik. Für jeden Event und für jeden Ort finden wir die passende Gesamtlösung. Temporär oder dauerhaft.

luzern | basel | bern | davos | st.gallen | zürich

halter

Visionen
kommen
nicht von
alleine.

PARTNER | HC KRIENS-LUZERN / PREMIUM CIRCLE CHARITY GOLF TROPHY



SAEGESSER

montresbijoux.ch
CRANS-MONTANA



DAS GROSSE A BIS Z MIT ZELJKO MUSA

A

NACH EINER EINDRÜCKLICHEN WIE EBENSO ERFOLGREICHEN WELTKARRIE- RE WECHSELT DER GROSSGEWACHSENE KROATE VOM KREIS AN DIE SEITENLINE BEIM HCKL.

A Amerika. Ich reise sehr gerne und habe schon viel von der Welt gesehen. Die Vereinigten Staaten sind mir dabei besonders in Erinnerung geblieben. Die enormen Weiten und Grössen dieses Landes haben mich tief beeindruckt.

B Bus. Der Bus war wohl einer der treuesten Begleiter meiner Karriere. Bei jedem Auswärtsspiel sass ich in einem und habe hunderte Stunden auf den Sesseln von Bussen verbracht.

C Club. Der Handballclub Kriens-Luzern war zwar meine letzte Station als Spieler. Doch nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt als Trainer und ich bin froh, dass ich diese Chance erhalten habe.

D Deutschland. Deutschland ist für mich DIE Handballnation. Das Niveau dort ist extrem hoch und die Strukturen rund um den Sport hoch professionell. Dort konnte ich viel lernen, und ich denke, auch für meinen neuen Job als Trainer viel mitnehmen.

E Energie. Die Energie für den Handball habe ich seit ich als Kind angefangen habe zu spielen. Und auch heute brennt diese noch in mir.

F Fahrrad. Das Fahrrad ist wohl mein liebstes Fortbewegungsmittel. Mit ihm bin ich in Luzern – von Würzenbach bis zum Mattenhof, am meisten unterwegs. Ich habe mit dem «Velo», wie man hier sagt, praktisch die ganze Region entdeckt.

G Gorenje Velenja. Gorenje war mein zweiter Verein in Slowenien. Dort durfte ich meinen ersten Meistertitel feiern.

H Handball. Handball ist meine grosse Liebe, neben meiner Frau natürlich!

I Integration. Die Integration in die Mannschaft war mir immer sehr wichtig, so kann ich immer für meine Teamkollegen da sein und helfen, wo ich kann.

J Jugendförderung. Hier beim HCKL spielen junge Spieler eine grosse Rolle, denn mit der SGP ist ein vorzügliches Fördergefäss vorhanden, das immer wieder gute Spieler hervorbringt. Diesen Jungen möchte ich die Möglichkeiten geben, Erfahrungen zu sammeln.

K Kroatien. Kroatien ist meine Heimat und ich gehe immer wieder gerne zurück, in das Land an der Adria.

L Luzija. Luzija ist meine jüngere Tochter und 14 Jahre alt. Sie hat sich bestens in der Schweiz eingelebt.

M Magdeburg. Magdeburg war für mich eine besondere Station in meinem Leben. Dort habe ich die grössten Erfolge gefeiert, so etwa den DHB-Pokal oder 2021 den Sieg in der EHF European League.

N Netflix. Auf meinen langen Reisen war Netflix ein treuer Begleiter. Zu meinen Lieblingsfilmen zählen Kevin allein zu Hause oder die Serie «Sons of Anarchy».

O Obst. Gesundes Essen war für mich immer sehr wichtig. Meine gesunde Ernährung ermöglichte mir erst eine so lange und erfolgreiche Karriere.

P Polen. Ich lebte von 2012 bis 2015 in Polen und spielte dort bei einem der zwei grossen Teams Vive Targi Kielce.

Q Qualität. Ich setze grossen Wert auf Qualität. Im Training verfolge ich den Grundsatz, «Qualität vor Quantität».

R Ryanair. Ryanair ist meine bevorzugte Fluggesellschaft, mit der ich sehr viele Flugmeilen absolvierte.



S Sanja und Sara. Sanja ist meine Frau, mit ihr bin ich schon 16 Jahre verheiratet. Ohne ihren Rückhalt, wäre meine Karriere nie möglich gewesen. Sara ist meine ältere Tochter und als Familie verbringen wir sehr viel Zeit miteinander.

T Trimo Trebnje. Trimo Trebnje war mein erster Verein in Slowenien und wohl das Sprungbrett meiner Karriere.

U Über die Grenzen. Ich sehe das Leben als grenzenlose Möglichkeit und denke, dass jede Grenze überwunden werden kann.

V Verlieren. Im Sport gehört verlieren dazu. Ich verliere zwar nicht gerne, aber bin mir sicher, dass einem auch Niederlagen weiterbringen.

W World Championship. Die zahlreichen Weltmeisterschaften mit Kroatien waren wohl das Grösste, was ich je erleben durfte. Ich denke noch heute gerne zurück.

X XPS-Video Analyse. XPS ist ein sehr wichtiges Analyse-Tool für mich. Damit kann ich Trainings und Spiele aufzeichnen und mit den Spielern analysieren und besprechen.

Y YouTube. Auch YouTube nutze ich oft, vor allem um zu schauen, was in der Handballwelt sonst noch so läuft. Aber natürlich auch um ab und zu den Kopf abzuschalten.

Z Zagreb. Zagreb ist meine Heimatstadt. Ich kehre immer wieder gerne zurück und laufe durch die malerische Altstadt und trinke Cafe in einem der zahlreichen kleinen Bistros.





DAS GEHEIMNIS DER PROFIS



Die modulare FitLine Nahrungsoptimierung
für bewusste und aktive Menschen.

Kontaktieren Sie:
www.fitline-handball.ch



FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für:



© 2022 by PM-International, Luxembourg | FL-CH-Sports-ADVT-3722_DE-P3

HERZLICH WILLKOMMEN

IM NEUEN LADEN IN ROTHENBURG



Schürch Getränke AG
Wurmistrasse 3, 6023 Rothenburg
www.schurch.ch/shop

SCHÜRCH
GETRÄNKE

Heute **bestellen**,
morgen **geniessen**.



Vielfältiges
Getränkessortiment



Gratislieferung bis
zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt,
morgen geliefert

HIGHER. STRONGER. FASTER

HCKL-AUSRÜSTER ASICS

A

MACH DEINEN NÄCHSTEN SCHRITT MIT VOLLEM VERTRAUEN UND VERTRAUE WIE DIE HCKL-STARS AUF DIE AUSSERGEWÖHNLICHEN SCHUHE VON ASICS.

ASICS hat schon immer an die positive Auswirkung von Sport auf Körper und Geist geglaubt – daher auch der Name ASICS, ein Akronym für die lateinische Redewendung «**A**nima **S**ana **I**n **C**orpore **S**ano» oder auf Deutsch «ein gesunder Geist in einem gesunden Körper».

Ob Running, Indoor, Tennis oder Outdoor-Sportarten – ASICS entwickelt die Sportschuhe jeweils in enger Zusammenarbeit mit Profi- und Amateursportlern mit dem Ziel die Erwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen.

Die Indoor-Sportschuhe sind auf die besonderen Bedürfnisse von Volley- und Handballspieler/innen zugeschnitten, unabhängig davon ob es um die Annahme eines Aufschlags geht oder es die Wurftechnik zu perfektionieren gilt. Da bei diesen Sportarten auf harten Oberflächen gespielt wird, verfügen ASICS Indoor-Sportschuhe über eine wirkungsvolle Dämpfung, sodass die Gelenke auch bei hohen Sprüngen geschützt sind. Aber auch bei einer abrupten Wendung müssen die Schuhe einen zuverlässigen Halt und die richtige Knöchelunterstützung bieten – aus diesem Grund sind die Laufsohlen so konzipiert, dass der oder die Spieler/in nicht auf dem Platz rutscht, sondern sicher und problemlos in Bewegung bleibt. Dazu sind die Schuhe aus leichten Materialien gefertigt, sodass sich die Füße niemals schwer anfühlen.

Die Art wie man spielt ist bei der Auswahl von Indoor-Schuhen der absolut wichtigste Faktor. Man unterscheidet grob zwischen drei Spielweisen, zu welcher jeweils eine andere Art von Schuh passt. ASICS Indoor-Schuhe helfen dabei, den oder die Spieler/ in bei seinem oder ihrem persönlichen und individuellen Spiel zu unterstützen.

Higher

Für Spieler/innen, die sich eher vertikal bewegen und dafür mehr Dämpfung benötigen, um höher springen und vor allem weicher landen zu können – genau dafür wurde der SKY ELITE FF 3 entwickelt.

Er macht die Sprünge noch kraftvoller und reduziert den Energieverlust beim Ansetzen zum Schmettern. Das geschwungene Fersendesign ermöglicht reibungslose Cutshots durch eine einfachere Vorwärtsbewegung.

Twistruss und Dynawrap sind nur zwei der im Schuh eingebauten Technologien, die die Sprungkraft aber auch die Stabilität des Bremsens verbessern und den Energieverlust beim Springen reduzieren.



Stronger

Der Powerbreak FF wurde für Spieler/innen entwickelt, die meist am Boden bleiben und da auch weitgehend Unterstützung benötigen. Er bietet maximale Stabilität sowie Kontrolle und ist so konzipiert, dass man sich bei Drehungen und Seitwärtsbewegungen stärker und stabiler fühlt, während er gleichzeitig den höchsten Komfort bietet.

Durch die Neugestaltung des Obermaterials im Vorderfuss konnte ASICS den Schuh noch flexibler für multidirektionale Bewegungen machen.



Powerbreak FF

STRONGER

Für Spieler:innen, die meist am Boden bleiben und Unterstützung brauchen, um stärker zu spielen.

Faster

Für Athlet/innen, die ihre Geschwindigkeit mit einem leichten und flexiblen Schuh maximieren möchten. Die stützende Passform des NETBURNER BALLISTIC FF 3 ermöglicht es, sich rasch und effektiv auf das Spiel zu fokussieren.

Die Twistruss-Technologie in der Aussensohle verbessert die Stabilität beim Drehen und Wenden was hilft, den Schwung vor und nach der Drehung nicht zu verlieren sowie sorgt die X-Guidance für erhöhte Flexibilität in alle Richtungen.



Netburner Ballistic FF

FASTER

Für besonders schnelle Spieler:innen, die sich mit einem leichten und flexiblen Schuh noch schneller bewegen wollen.



**PARTNER FÜR ASICS
SCHUHE**

hckl.ballco.ch



**Schon ab
CHF 1.-
im ersten
Monat**

Sportbegeistert? Wir auch.

Bei uns finden Sie alle relevanten
Sport-News aus Ihrer Region.

«ES MACHT SPASS ZU SEHEN WAS WIR ERREICHT HABEN»

H

ZEHN JAHRE HATTE HEINZ FLÜCKIGER EINSITZ IM VORSTAND DES HC KRIENS UND STAND SIEBEN DAVON ALS PRÄSIDENT AN VORDERSTER FRONT. AUF DIE GV IM AUGUST FOLGTE DER RÜCKTRITT UND DIE ÜBERGABE AN PETER HOFSTETTER.

Heinz, wie bist Du damals 2014 eigentlich zum HC Kriens gestossen?

Seit meinem Wohnortwechsel von Olten nach Luzern war ich im Innerschweizer Handball tätig, nie aber beim HCK. Durch meinen Job in Kriens bekam ich eine Anfrage, meine Aussensicht in den damaligen Vorstand zu tragen. Später erfolgte die Wahl in den Vorstand mit dem Ressort Frauen.

Die Frauen waren aber immer ein fester Bestandteil des Stammvereins?

Ja, aber sie wurden damals als Anhänger oder freiwillige Helfer betrachtet. Ich wollte den Frauen gegenüber aber ein klares Bekenntnis geben.

Seit sieben Jahren amtest Du als Präsident, nun ist nach insgesamt zehnjähriger Vorstandszeit Schluss. Hast Du Dir das so vorgenommen?

Nein, definitiv nicht. Wir hatten die Pandemie, die uns als Verein vor grosse Herausforderungen stellte und uns alle beansprucht hat. Schlussendlich lautete mein Ziel, den Stammverein und den HCKL wieder näher zusammenrücken zu lassen. Darunter fiel auch unser Erscheinungsbild oder das neue Sponsoringkonzept, um für die Zukunft breit abgestützt zu sein. Mit der Saison 2023/24 waren die gesteckten Ziele erreicht, wir konnten definitiv

sehr viel bewegen. Nun war es jedoch an der Zeit, einen Schritt zurückzutreten; ich werde dem Vorstand jedoch ein Jahr lang begleitend zur Seite stehen.

Wie gestaltete sich die Suche nach Deinem Nachfolger?

Alles andere als einfach, viele haben Respekt vor dem Aufwand. Auch aus diesem Grund waren wir innerhalb des Vorstands stets bemüht, die ganzen Abläufe in allen Ressorts zu optimieren. Nehmen wir das Beispiel der bevorstehenden Saison: wir starten neu mit der Kategorie Bambinos wie der FU14, und erstmals konnten wir eine U11 für Mädchen auf die Beine stellen. Der Bedarf an Trainer/innen wie auch die Hallenkapazität steigen, schlichtweg alle sind gefordert und müssen neben ihrem normalen Arbeitspensum immer mehr leisten. Ich bin glücklich, mit Peter Hofstetter einen tollen Nachfolger gefunden zu haben.

In den letzten 10 Jahren hat sich die Krienser Handball-Organisation enorm entwickelt und stellt mittlerweile das sportliche Aushängeschild der Stadt dar. Eigentlich ein perfekter Zeitpunkt für Deine Demission.

Den richtigen Zeitpunkt gibt es eigentlich nicht.

Auf welches Thema hast Du speziell den Fokus gelegt?

Dass der Fokus auf das Wesentliche im Stammverein nicht verloren geht. Dazu muss der Überblick gewährleistet sein, was erfordert, nahe am Puls des Geschehens zu sein. Die Zahnräder müssen bestmöglich ineinandergreifen und das Miteinander steht über allem. Spannend waren die zahlreichen Herausforderungen, die auch in Zukunft sicher nicht weniger werden dürfen. Mit dem Wachstum und Erfolg der ganzen Organisation stieg auch der Aufwand. Doch es macht Spass, zurückzublicken und zu sehen, was wir erreicht haben und wo wir heute stehen.

Welches war Dein prägendstes Erlebnis?

Da gibt es einige. Zum Beispiel die Schülerschweizermeisterschaften in der Krauerhalle. Wir haben mit OK-Präsident Andy Weingartner einen tollen Massstab geschaffen, aus einmal wurde dreimal. Wir haben damals gemerkt, was wir mit vereinten Kräften leisten können und wohin die Zukunft gehen kann.

Wie einschneidend war die Pandemie?

Wir haben das beste aus der Situation gemacht und uns ständig gefragt, was

 VARONIER





e-Bike-tours.ch

Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

*„Die schönste Art
aktiv zu entspannen!“*

Auf unseren Reisen profitieren Sie von:

Einzigartigen Routen & erfahrenen e-Bike-Reiseleitern

Überschaubaren Gruppen & ausgezeichneten Hotels

Topmodernen Reisecars & Veloanhängern

Kultur, Genuss & bester Gesellschaft

Zentralen Einsteigeorten mit Parkmöglichkeiten



REISEGARANTIE

Sie erreichen uns telefonisch

Montag bis Freitag von

8.30-12.00 und von 13.30-17.00 Uhr

Tel. 0848 00 77 66

oder rund um die Uhr auf:

www.e-Bike-tours.ch

wir machen können und was erlaubt ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Stadt Kriens. Nach dem Vorlegen eines Konzeptes bekamen wir die Hallen, natürlich mit Auflagen und Einschränkungen.

Eine veritable Erfolgsgeschichte stellt die SG Pilatus dar, bei der Du den sogenannten Partnerverein HCK vertrittest und von Beginn weg mit dabei warst.

Wir sind mit drei Vereinen und der Vision gestartet, das Aushängeschild der Innerschweiz im Nachwuchsbereich zu werden. Doch bevor wir ernten konnten, mussten wir säen. Dann hat sicher auch Manu Schnellmann grosse Verdienste und unsere Elite-Abteilung dorthin gebracht, wo sie heute steht – Chapeau! Heute ist die SGP gefestigt und die Nummer 1 der Schweiz. Doch auch wir müssen darauf achten, dieses Level zu behalten und uns stets zu verbessern. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Borba Luzern, vertreten durch Roger Schnebele, den TV Horw mit Cyrill Egli und neu auch Handball Emmen, die es gemeinsam mit uns ermöglichen, diese Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.

Unsere Organisation umfasst drei Einheiten mit drei externen Partnervereinen. Eines der Ziele mit der Logovereinigung im letzten Jahr lautete, die gemeinsame Identifikation zu stärken und auch in puncto Visibilität zusammenzurücken. Wie blickst Du auf dieses gemeinsame Projekt zurück?

Ich erinnere mich noch gut an die anfänglichen Diskussionen. Am Ende dieser tollen Story haben aber wirklich alle gewonnen. Das neue gemeinsame Logo mit den wenigen Nuancen erfreut sich bereits heute schon grosser Beliebtheit, und dass vom Kleinsten bis zu Marin Sipic hoch bei den Profis alle im praktisch gleichen Outfit daherkommen, ist schlichtweg genial.

Die Innerschweiz ist auf bestem Weg, sich als führende Region im Schweizer Handball zu etablieren.

Der Erfolg unserer Profimannschaft in den letzten beiden Jahren und natürlich



auch die zahlreichen nationalen Titel der SG Pilatus bilden zusammen mit dem Phänomen Andy Schmid die Grundlage für diese wirklich erfreuliche Entwicklung, von der die ganze Innerschweiz profitiert. Wir dürfen uns freuen, dass das Nachwuchs-Konzept greift und die Richtung stimmt. Die derzeitige Konstellation mit allen verfügbaren Stufen (QHL/NLB/1. Liga) bieten unseren jungen Talenten die Möglichkeit, sich optimal zu entwickeln. Auch die Umsetzung der Vision «Wir alle sind die Innerschweiz», die sämtliche 25 IHF-Vereine umfasst, birgt viel Potenzial, das Credo weiterhin in Taten umzusetzen.

9 der 17 Kaderspieler der aktuellen 1. Mannschaft sind Eigengewächse.

Gino Steenaerts, Valentin Wolfisberg und Luca Sigrist sind beste Beispiele, dass der konzeptionell vorgezeichnete Weg von den Elitejunioren der SGP über die 1. Liga und oder die NLB mit Emmen funktioniert. Jedes junge Talent sieht, dass die Durchlässigkeit in unserer Organisation funktioniert. Sei dies bei stufengerechten Trainings oder natürlich Einsätzen in den zugewiesenen Gefässen.

Wie hast Du die letzten beiden Jahre mit der Andymania und dem prominent besetzten Starensemble erlebt?

Was mich besonders freut, ist das grosse Miteinander in unserer Organisation. Die Profis sind und waren zum Anfassen da, besuchten oder gaben selbst Trainingseinheiten. Wir alle sind zusammengewachsen, dazu sind wir auf und neben dem Platz identisch eingekleidet. Eine tolle Entwicklung, für die ich mich auch bei unserer Profiabteilung um Nik Tominec bedanken möchte. Das gemeinsame Erscheinungsbild macht mich stolz; genauso wie der Stolz unserer Juniorinnen und Junioren, das gleiche Trikot wie das der Grossen zu tragen. Der Funken untereinander ist definitiv gesprungen.

Ich möchte die Gelegenheit hier nutzen, mich bei der Stadt Kriens und ihren Exponenten wie auch der Sportkommission für das hervorragende Miteinander zu bedanken. Danke sagen möchte ich hier auch an meine Wegbegleiter im Vorstand, allen Mitgliedern des HC Kriens und den Partnervereinen, sowie allen, die hier nicht erwähnt sind.

DANIEL FRANK

GENERAL PARTNER

HC KRIENS

halter

SPONSOREN

el
MARIACHI
MEXICAN RESTAURANT & BAR

KUONIMATT

gammaprint

Gössi
goessi-carreisen.ch

m **MATTER**
DIE METZGEREI
METZGEREI MATTER CH. KRIENS

DONNERMANN
GOLF **HCK**

CKW.

INTERSPORT
LACHAT MALTERS

F FRANKS
ORIGINALE

h RUGS-STEUER- &
UNTERNEHMENSBERATUNG AG

bisang
Holzbau

abcedental
REHABILITATION DENT. KLINIK

falck

PIAZZA
ARENA

RÜEGG
ADVOKATUR

KRUMMENACHER
HAUSTECHNIK AG

CO-SPONSOREN

baloise

FUCHS
HAFTTEAM

FAHRLOS
MIT CLAUDIO WYMAN

PLAN C
FITNESS

utag

SS
STIFTUNG
BREITENSORT

Enzli
Bäckerei

MEDICUS APOTHEKE

AUSRÜSTER

erima

EINLAUF PRESENTER

GIMALUR
MALEN · GIPSSEN · GESTALTEN

Diego
BAUSERVICE GMBH

johanna
unternährer
Fotografie mit Identität

NA MA MASSAGEN
& YOGA

PRÄVENTION & INSTITUTIONEN

kriens

Sportfonds
KANTON LUZERN
SWISSLOS

COOL & CLEAN
Ein Engagement von **aswag** 100
allergie

IG SPORT
LUZERN

Von der Natur inspiriert.

Mit Begeisterung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Quickline Handball League.



IMPRESSIONEN ZÄLLIDAY 2024



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Pilatus



WARUM PUNKTEN SIE MIT UNSEREM BONUSPROGRAMM?

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

Mit BENEVITA bietet SWICA eine innovative Kombination aus Gesundheitscoach und Bonusprogramm. Die neue App belohnt Ihren aktiven Lebensstil mit einem Prämienrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen und motiviert Sie mit spannenden Challenges und Tipps dazu, aktiv am Ball zu bleiben. Mehr erfahren Sie unter Telefon 0800 80 90 80 oder swica.ch/benevita

Bauberufe kennen- lernen #SchmidLuft schnuppern!

schmid.made.it 

Du wählst – wir geben dir
Einblick in Ebikon oder
Altishofen

- . Fassadenbauen*in
- . Gärtner*in
- . Maurer*in
- . Strassenbauen*in

Melde dich an!
lehre@schmid.lu



schmid.lu/lehrstellen

SCHMID
Ideen verwirklichen.

Ihr KMU-Spezialist für Wirtschaftsprüfung

Wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Liquidationen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen oder Personalvorsorgeeinrichtungen sind wir tätig. Zudem verfügen unsere Mandatsleiter über Know-how und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.



Hansueli Nick
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Experte Swiss GAAP FER
Betriebsökonom FH in
Finance & Banking (BSc)



Christian Granert
Treuhänder mit eidg. Fachausweis



wir erwecken papier zum leben.

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern
T 041 249 30 30



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

SPORTLERIN
AUS LEIDENSCHAFT.
DANK IHRER MITGLIEDSCHAFT.

Ihre Mitgliedschaft bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ermöglicht Menschen mit Querschnittlähmung ein Leben als Sportler*in. Danke für Ihre Solidarität. **paraplegie.ch**

DIE PILATUS ARENA NIMMT KONTUREN AN

H

DIE NEUE HCKL-ARENA IM MATTENHOF IST AUF DREI EBENEN UND IN 36 SEKTOREN AUFGETEILT.

HAUPTTRIBÜNE

Auf der Ostseite der PILATUS ARENA ist die Haupttribüne untergebracht. Sie umfasst wie die Gegentribüne eine Kapazität von rund 1000 Personen und ist bei jedem Spiel geöffnet.

GEGENTRIBÜNE

Auf der Westseite unterhalb der Gegentribüne sind die Spielerbänke und der Zeitnehmertisch angeordnet. Von hier aus werden auch die Bewegtbildaufnahmen für den Stream oder die Livespiele aufgenommen. Auf der Gegentribüne können keine Saisonkarten erworben werden, da diese Tribüne in der Regel erst ab einer Belegung von über 2'000 Zuschauenden öffnet.

NORDTRIBÜNE

In Richtung Stadt Luzern oder dem Bahnhof Mattenhof ist die Nordtribüne zu finden. Hier ist einerseits der stimmungreiche Fan Corner für unsere Fans vorgesehen, aber auch der Familiensektor, der mit einem äusserst preiswerten Angebot speziell für Familien konzipiert wurde.

SÜDTRIBÜNE

Auf der Seite unseres Hausbergs Pilatus bietet die Südtribüne den Gästefans einen vorzüglichen Sektor, direkt gegenüber dem blauweissen Anhang. Zudem werden auf dieser Seite wie natürlich auch auf der Nordtribüne zahlreiche Reduktionen angeboten und selbstverständlich auch die HCKL CARD.

PARKETT

Die PILATUS ARENA ist bei unseren Heimspielen in drei vertikale Ebenen aufgeteilt. Auf dem Parkett befindet sich das Spielfeld. Dann folgen die vier Tribünenseiten, die bequem über die Verteilebenen erreicht werden können.

GALERIE

Oberhalb der Tribünen, und das ist einzigartig im Schweizer Handball, befindet sich im zweiten Obergeschoss ein Ring mit einer Kapazität für 1'000 Zuschauende. Dieser wird erst ab einer Belegung von 3'000 Personen geöffnet und wird an den Play-off-Heimspielen stimmungsmässig für den Unterschied sorgen.

BALKON

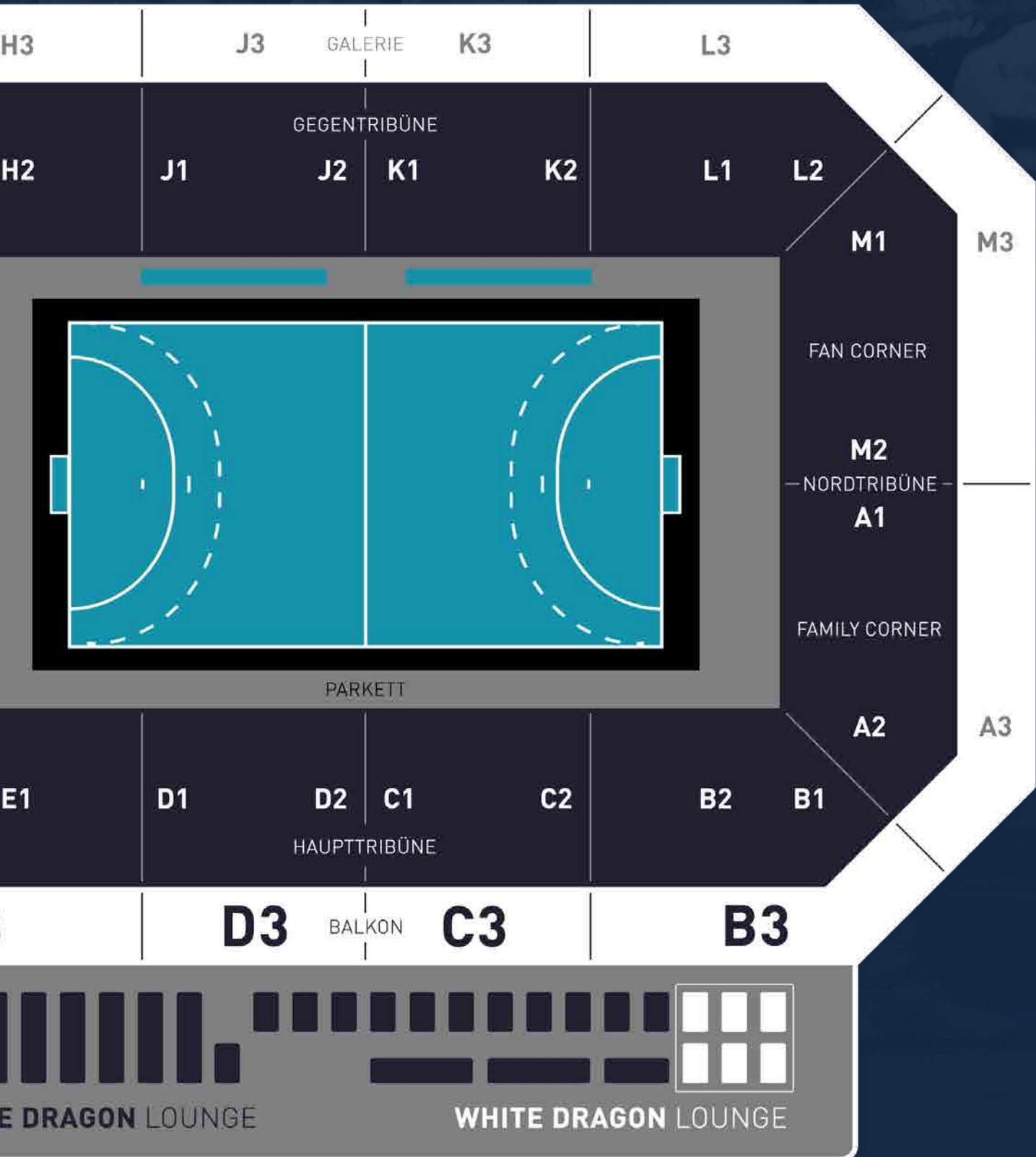
Der Balkon umfasst auf der Galerie die Plätze des neuen Hospitality-Angebots der Blue und White Dragon Lounges. Dieser Bereich ist an jedem HCKL-offen und ist zudem mit gepolsterten Sitzen ausgestattet.

LOUNGES

Direkt hinter dem Balkon befindet sich die Blue Dragon Lounge, dem gegen 200 Plätze umfassenden Hospitality Bereich der PILATUS ARENA. Speziell dazu ist die White Dragon Lounge, eine spezielle Eventloge, die bis zu 24 Personen Platz bietet.

DANIEL FRANK







Quiet, impressive.

Der neue, rein elektrische Audi Q8 Sportback e-tron.

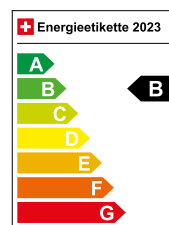
Jetzt entdecken

Audi Q8 Sportback 50 e-tron Black Edition quattro, 340 PS, 22,5 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. B

amag

Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens
Tel. 041 348 09 09, audipartners.ch/amag-luzern



ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

«Ihre Profis in Sachen
Finanzen und Treuhand –
wir begleiten Sie kompetent
und zuverlässig.»

alpinatreuhand.ch

Finanz- und Rechnungswesen | Revisionen | Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen
Steuerberatung | Kundenbuchführung und Beratung | Unternehmensberatung | Rechtsberatung
Nachfolgeregelung | Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

Alpina Treuhand AG | Seestrasse 91 | CH – 6052 Hergiswil NW | Tel. +41 41 632 69 69 | info@alpinatreuhand.ch

Die gemütliche Pizzeria
mit dem
lebendigen Holzofenfeuer

RISTORANTE
PIZZERIA



30 verschiedene Pizzen
diverse italienische Spezialitäten
ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr

Ristorante Pizzeria al Forno
Luzernerstrasse 27
6010 Kriens

041 311 10 22



1.5- bis 5.5-Zimmer- Eigentumswohnungen an der Kleinen Emme

Mit Rüüssegg entsteht ein moderner Wohn- und Lebensraum vor den Toren der Stadt Luzern. Direkt an der Kleinen Emme verbindet das gleichermassen urbane wie familiäre Wohnquartier auf attraktive Weise Leben und Arbeiten. Rüüssegg wird voraussichtlich ab 2027 bezugsbereit sein.

Entdecken Sie das Neubauprojekt jetzt auf www.rüüss-egg.ch und merken Sie sich für den Vermarktungsstart im Sommer 2024 vor.

VERSTÄRKUNG FÜR BLAUWEISS WIR SUCHEN DICH

W DER HCKL SUCHT FÜR DIE LETZTE SAISON IN DER KRIENSER KRAUERHALLE MITARBEITENDE IN ZAHLREICHEN FUNKTIONEN UND MIT DIVERSEN AUFGABEN RUND UM DIE HEIMSPIELE.

Wir benötigen Unterstützung bei den Heimspielen und suchen engagierte Personen für die folgenden Aufgaben:

Bodenkleber/in

Unterstütze unser fleissiges Team bei der Platzierung und Pflege der Bodenwerbung und anderen Werbemitteln.

Mitarbeiter/in Fanshop

Hilf im Fanshop mit, um unsere Fans in der Krauerhalle mit unseren blau-weißen Fanartikeln auszustatten.

LED-Banden Team

Unterstütze unser umtriebige LED-Team bei der Handhabung der LED-Banden.

Beizli

Auch für unser Beizli sind wir immer auf der Suche nach Personen, die unseren Gastronomie-Betrieb an den Heimspielen unterstützen.

Maskottchen

Hier sind wir auf der Suche nach energiegeladenen und sportlichen

Menschen für unsere beiden neuen Maskottchen. Im Idealfall verfügst Du über ein akrobatisches Talent und bist sportlich. Voraussetzung ist eine gute physische Verfassung.

Bist Du mindestens 18 Jahre alt,

flexibel und bekundest Interesse, den HCKL an den Matchtagen zu unterstützen und in ein spannendes, sportlich ambitioniertes Umfeld einzutauchen?

Dann melde Dich per Mail

office@hckriens.ch



EBERLI.

Foto: Regine Giesecke



**LEBENSÄÄUME
GESTALTEN.
ENTWICKELN.
BAUEN.
ERNEUERN.**

Eberli AG

Feldstrasse 2, 6060 Sarnen

www.eberli-ag.ch



**PERFORME
WIE ANDY**

ACTION SHIRT AS2

Das erste 7/8-Kompressionsshirt der Welt!

www.entorch.com

Andy Schmid, HC Kriens-Luzern



BOWLING & FAJITA

CHF 69.– pro Person

**2 STUNDEN
BOWLINGSPASS**
FAJITAS À DISCRÉTION MIT
NACHOS



Industriestrasse 9 • 6010 Kriens 041 340 47 84 • elmariachi-restaurant.ch

**Bowling
Universum**



Industriestrasse 15 • 6010 Kriens
041 250 38 38 • bowling-universum.ch



BOWLING & PIZZA

CHF 59.– pro Person

**2 STUNDEN
BOWLINGSPASS**
Pizza à discrétion
inkl. Salat



Industriestrasse 9 • 6010 Kriens 041 340 47 80 • restaurant-kuonimatt.ch



Was uns ausmacht: Engagement.

Als Ihr lokaler Finanzpartner begleiten wir Sie in allen Finanzangelegenheiten und engagieren uns aktiv für den Sport in der ganzen Region.

Christian Ming
Leiter Vertrieb & Mitglied der Bankleitung

Raiffeisenbank Pilatus

raiffeisen.ch/pilatus

KOMPETENT AUFGESTELLT – REGIONAL VERANKERT

DIE BEIDEN RAIFFEISENBANKEN PILATUS UND LUZERN UNTERSTÜTZEN DIE KRIENSER HANDBALL-ORGANISATION TATKRÄFTIG. AUFFÄLLIG SIND DIE PARALLELEN ZWISCHEN DER VORZEIGEBANK, VERTRETEN DURCH DIE ZWEI GENOSSENSCHAFTEN PILATUS UND LUZERN, UND BLAUWEISS.

Im Zentrum des Geschehens

In der Krauerhalle ist die Schlussminute angebrochen. Der HCKL führt mit sieben Toren Unterschied gegen die Zürcher Grasshoppers im Quali-Hinspiel für die Gruppenphase der EHF European League. Auf den gut gefüllten Rängen hat sich das Publikum von den Sitzen erhoben und feiert den furiosen Auftritt des Gastgebers mit stehenden Ovationen. An der Seitenlinie macht sich Christian Ming, Leiter Vertrieb und Mitglied der Bankleitung bei der Raiffeisenbank Pilatus in Kriens, ausgerüstet mit zwei weissen Magnumflaschen Champagner und Geschenken von der grössten Genossenschaftsbank der Schweiz, bereit. Nach der Schluss sirene wechselt das Motiv der LED-Banden auf die «Best Player» Vorlage, komplett in Rot, wie auch der Raiffeisen-Beachflag, der zur Zeremonie am Anspielkreis aufgestellt wird. Auf Krienser Seite wird Luca Sigrist zum besten Mann der vorhergegangenen Partie erkoren. Christian Ming schreitet zur Platzmitte und übergibt dem HCKL-Eigen gewächs aus dem Seetal die verdienten Preziosen; dazu klicken die Fotoapparate, um den Moment festzuhalten.

Beeindruckende Begegnungen

Christian Ming, vor seinem Engagement bei der Raiffeisenbank Pilatus in Kriens eher dem Fussball zugeneigt und dort in unterschiedlichen Funktionen beim FC Horw



engagiert, geniesst solche Momente: «Sie erzeugen Nähe, einerseits zu den Stars, andererseits auch zum Publikum und damit auch zur Bevölkerung in unserem Tätigkeitsgebiet. Es ist uns wichtig, dass unsere Bank und unsere Mitarbeitenden bei der Bevölkerung ein Gesicht bekommen. Sympathie und Vertrauen können nur entstehen, wenn man sich persönlich kennt. Die familiäre Atmosphäre im Verein gefällt mir.» Fasziniert ist Christian Ming auch vom

wuchtigen Erscheinungsbild der Handballer. Er sei ja auch nicht klein, wenn dann aber ein Marin Sipic gegenübersteht, sei das wie seine Spielweise beeindruckend.

Win-Win-Situation

Szenenwechsel – von der Krauerhalle geht's an den Sitz der Raiffeisenbank Luzern, die sich das Sponsoring mit der Raiffeisenbank Pilatus in Kriens teilt. Vor dem Genossenschaftssitz fliesst die Reuss,

aus der majestätisch der Wasserturm mit der Kapellbrücke in Richtung des strahlend blauen Himmels ragt. Neben Christian Ming sitzt auch Stefan Weber, der Vorsitzende der Raiffeisenbank Luzern, mit am Tisch. Auch Stefan Weber ist angetan vom Handballsport, hebt die Schnelligkeit wie auch die Fairness des Spiels hervor und hat auch für die Stimmung in der Halle nur lobende Worte bereit. Das Engagement der beiden genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken beim HCKL wie auch dem Stammverein, bezeichnet Stefan Weber als Win-Win-Situation für alle Beteiligten: «Beide Raiffeisenbanken agieren regional und können mit Kompetenz sowie der Nähe vor Ort punkten. Die Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum, und wir wollen ihnen nicht nur Vertrauen entgegenbringen, sondern auch das bestmögliche Angebot unterbreiten können. Schlussendlich sind wir ein nicht mehr wegzudenkender Teil unserer Städte Luzern und Kriens.»

Regionale Talente

Sowohl Stefan Weber wie auch Christian Ming streichen hervor, dass mit der Unterstützung auch die Ehrenamtlichkeit, die in den Clubs und Vereinen geleistet wird, honoriert werden soll. Auch dem Thema Nachwuchsförderung misst die Raiffeisenbank wie der HCKL mit der SG Pilatus einen enormen Stellenwert bei. «Wir alle suchen Talente aus der eigenen Region und wollen junge Menschen fördern, gleichzeitig haben wir uns auf die Fahne geschrieben, Spitzenleistungen zu erbringen», erklärt Stefan Weber. Die regionale Verankerung schaffe zudem Vertrauen. Die zahlreichen Patronate der sympathischen Bank, in der die Kunden und nicht die Aktionäre im Mittelpunkt stehen, eröffnen auch Einladungen an Kunden oder an die eigenen Mitarbeitenden. «Viele davon besuchen erstmals ein Handballspiel und sind begeistert», berichtet Christian Ming, der auch mal an ein Auswärtsspiel reist. «Im letzten Finalspiel in Schaffhausen fuhr ich im Car gemeinsam mit den Junioren der SGP mit, die von Dagmersellen bis Entlebuch stammen. Zweifelsohne ein tolles Erlebnis mit ganz flotten Jugendlichen und für mich das beste Zeichen, hier mit unserer Bank am richtigen Ort vertreten zu sein.»

DANIEL FRANK

SCHLÜSSELZAHLEN

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Die beeindruckenden Zahlen der **Raiffeisenbank Pilatus** (links) und **Raiffeisenbank Luzern** (rechts) per 30. Juni 2024:

Mitglieder	13'387	26'305
Bilanzsumme	CHF 1'100'477'053	CHF 2'640'021'618
Kundengelder	CHF 955'840'780	CHF 2'285'521'057
Ausleihungen	CHF 896'532'318	CHF 1'995'392'677
Mitarbeitende	50 Mitarbeitende	91 Mitarbeitende
Standorte	Kriens / Malters	Luzern / Littau / Root / Ebikon
Auszubildende	6 Lernende / 1 Praktikant	6 Lernende / 1 Praktikant



Raiffeisenbank Pilatus

Christian Ming
Luzernerstrasse 4/6
6010 Kriens
041 208 60 10



Raiffeisenbank Luzern

Stefan Weber
Bahnhofstrasse 5
6003 Luzern
041 226 28 00



**«SEIT 22 JAHREN BIETET
MIR DAS ST. ANNA IN
ALLEN LEBENSLAGEN DIE
PASSENDE LÖSUNG.»**

ST. ANNA UND DU

Cristina arbeitet als diplomierte Expertin Intensivpflege mit flexiblem Pensum zwischen 50 und 60 Prozent bei uns. Mit unserem Flex-Vertrag ermöglichen wir ihr, die Balance zwischen Arbeit, Familienverpflichtungen und ihrer Leidenschaft für ihren Garten zu halten.

Die Hirslanden Klinik St. Anna ist stolzer Medical Partner des Handballclubs Kriens-Luzern.

www.klinikstanna.ch/bei-uns-arbeiten

Strom sparen leicht gemacht – mit einer intelligenten Beleuchtung von Maréchaux

**Intelligent
Strom
sparen**



marechaux-luzern.ch



Wir beraten Sie gerne.

Ihr Maréchaux-Team

041 319 44 44

MARÉCHAUX
elektrisch gut.

BOSS
HUGO BOSS

HACKETT
LONDON

MARCO mode **S**
KRIENS

ETERNA

ALBERTO
Pants We Love

PJS
PARAJUMPERS

ETON

GIMO'S

PHIL PETER
MADE IN AUSTRIA

GANT
U.S.A. 1949

JACOB COHEN

pierre cardin

bugatti
THE EUROPEAN BRAND

**10% Clubrabatt
mit der HCK Card!**

Marken/Mode.
Stark in
allen Grössen!

Mode Marco AG
Luzernerstrasse 11 | 6010 Kriens
Telefon 041 320 53 68 | info@mode-marco.ch

www.mode-marco.ch

facebook

Bei Daniele täglich ab 17.30 Uhr Aperitivo Italiano

Nach einem hektischen Tag ein paar Stunden Italienität mit lieben Freunden und Bekannten. Insieme mit auserlesenen Weinen, Drinks und leckeren Antipasti. Beispielsweise mit Parmaschinken, Mozzarella, Pulpo oder Parmesan. Die vielfältigen und schmackhaften Antipasti sind im Getränkepreis inbegriffen. Daniele – Bella Italia gleich um die Ecke.

daniele
WINEBAR - RESTAURANT - LOUNGE

Kaufmannweg 16, 6003 Luzern, 041 210 20 20
www.danielebar.ch, info@danielebar.ch



b.partner^{b.}

treuhand | steuern | revision



Fabian Haindl

Partner

dipl. Treuhandexperte
MAS FH in Treuhand und
Unternehmensberatung
CAS Verwaltungsrat
Zugelassener Revisionsexperte



Roger von Ah

Partner

dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH
CAS Verwaltungsrat
Zugelassener Revisionsexperte

Zuverlässig und kompetent am Ball – ein sicherer Wert für Sie und Ihr Unternehmen!

Mit unserem qualifizierten Team und unserer soliden sowie kompetenten Beratung erzielen Sie nachhaltigen Mehrwert in Treuhand- und Steuerfragen sowie in der Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung.

www.bepartner.ch



bepartner ag
Kauffmannweg 14
CH-6003 Luzern

Mitglied TREUHAND | SUISSE

 **EXPERT
SUISSE**
Certified Company

WILLI WICKI – EINE HCK-VEREINSLEGENDE

N

**DER STAB UNSERER BELIEBTEN
SERIE «CLUBSTAFETTE»
GEHT IN DIESER AUSGABE AN
WILLI WICKI.**

Nach fast 27 Jahren unermüdlichen Einsatzes in den Diensten des HC Kriens zieht sich die Vereinslegende Willi Wicki aus seiner aktiven Rolle als Juniorentrainer und Animator zurück. Willis Liebe zum Handball begann schon in seiner Jugend, als er selbst als beim HC Malters spielte. Doch als er die Lehre zum Koch absolvierte, führte ihn dies zunächst weg vom aktiven Handball, die Leidenschaft für den Sport in der Halle aber blieb.

Der Funke seiner Leidenschaft für den Handball entfachte von neuem, als sein Sohn im Alter von acht Jahren beim HC Kriens mit dem Training startete und dem Verein beitrug. Von da an war an jedem Spiel die «Wicki-Bande» an der Seitenlinie anzutreffen. Bald schon übernahm Willi, zusammen mit seiner Frau Bernadette, das Matchbeizli im «Meisi» und der Krauerhalle, das sie zehn Jahre lang führten, zu einem sozialen Mittelpunkt machten und Spieler als auch Fans zusammenbrachten. Diese Phase war für ihn mehr als nur eine organisatorische Aufgabe; es war für ihn ein Herzensprojekt.

Doch dies war nicht alles. Willi übernahm bald die Rolle des Juniorentrainers wie auch Leiters der Animation und baute eine erste Frauenmannschaft auf. Obwohl er zunächst zöger-

te, diesen Schritt zu gehen, wurde er schliesslich bei der Hochzeit von Hardy Konzelmann von diesem überredet, dem Trainerteam beizutreten – nicht ohne den Einfluss einiger Gläser guten Weissweins, wie Willi lachend zugibt. So begann vor 24 Jahren seine Trainerkarriere. Als Trainer zeigte sich sein tiefes Verständnis und seine unermüdliche Leidenschaft für den Sport. Willi war nicht nur Trainer, sondern auch Mentor und Freund für

viele junge Spielerinnen und Spieler, so auch etwa für Adrian Blättler, der unter seinen Weisungen das Handball-ABC erlernte. Bei ihm stand die Freude an der Bewegung immer im Vordergrund. «Für mich war vor allem wichtig, dass sich die Kinder bewegten und Freude am Sport hatten. Sieg oder Niederlage waren dabei meist zweitrangig», sagt er. Zudem gründete er mit einigen Freunden den ersten Fanclub der 1. Mannschaft und begleitete diese



auf ihrem Weg von der 2. Liga bis in die NLA, der höchsten Liga im Schweizer Handball.

Willis Engagement und Hingabe blieben nicht unbemerkt. Seit 2008 ist er Ehrenmitglied beim HC Kriens, eine Würdigung, die seiner Verdienste und seiner unermüdlichen Arbeit entspricht. Die Kombination Handball und seine berufliche Karriere bei der HACO, bei der er nun schon fast 35 Jahre arbeitet, waren immer gut miteinander vereinbart nicht zuletzt dank der uneingeschränkten Unterstützung von Bernadette. «Sie war der ruhende Pol, der mir die Freiheiten ermöglichte, die es brauchte, um mich dem Handball, so stark zu widmen.», sagt er dankend an seine Frau gerichtet.

Besonders stolz und Freude machte ihm in letzter Zeit die Entwicklung des QHL-Teams vor allem seit Andy Schmid zu-

rückgekehrt ist. «Mit ihm ist viel frischer Wind eingekehrt, die Krauerhalle ist wieder voll, Emotionen spürbar und man konnte endlich an der Machtposition der Orangen rütteln.», sagt Willi. Die damit einhergehende Professionalisierung seines geliebten Sports, die er miterlebt hat, beeindruckt ihn tief, auch wenn er manchmal die familiärere Atmosphäre früherer Tage vermisst.

Abschliessend möchte Willi all seinen Weggefährten danken, besonders aber seiner Frau, die ihm in all diesen Jahren zur Seite stand. Für ihn war die Gesundheit immer das Wichtigste, und so blickt er auf eine erfüllte Zeit im Handball zurück. Er ist dankbar für die vielen Freundschaften, die er im Laufe der Jahre geschlossen hat, und für die vielen unvergesslichen Momente, die der Sport ihm beschert hat. Willi, die Legende des HC Kriens, wird im Verein unverges-

sen bleiben. Für die Zukunft ist er sehr positiv gestimmt. Mit Seraina Käppeli und Genc Sokolaj die seine Rolle übernehmen, ist sein Vermächtnis und sein Verständnis im Handball gesichert.

Auch in Zukunft wird Willi an den Spielen des HCKL und des HCK anzutreffen zu sein und seine Fangesänge werden nicht verstummen. Doch zuerst gilt es nun die baldige Pension und die Zeit mit seiner Familie zu geniessen. Die gesamte Organisation des Krienser Handballkosmos dankt Willi für seinen jahrelangen Einsatz und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft viel Gesundheit und schöne Momente, welche sie gemeinsam erleben. Wer weiss, vielleicht wird dies eine Erinnerung in Verbindung mit dem Handball sein. Wir hoffen es zumindest!

ELIAS WAGNER

ANLIKER BEWEGT AG

Wir unterstützen dich
auf dem Weg zu deinem
persönlichen Ziel.

- Personal Training
- Leistungsdiagnostik
- Funktionelle Diagnostik
- Sportmedizin
- Physiotherapie

ANLIKER BEWEGT AG

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern

T. 041 203 30 30

info@anliker-bewegt.ch



Das einzigartige
Netzwerk deiner
Gesundheit.



ERCOLANI
AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



Ercolani Autospenglerei – Malerei AG

Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch

IMPRESSUM

Redaktion
Daniel Frank

Verkauf / Marketing
Martina Wyss-Schmid

Gestaltung / Druck
gammaprint ag, Luzern

Layout
Daniel Frank

Auflage
7'500 Stück

Nächste Ausgabe
Dezember 2024

Redaktionsschluss
30. Oktober 2024

HC Kriens-Luzern AG
Am Mattenhof 12
6010 Kriens

Fotos

Daniel Küttel	1 / 3 / 7 / 9 / 44
Hardy Konzelmann	3 / 12 / 19 / 27 / 29 / 36 / 39 44 / 51 / 56 / 57 / 67 / 73
Martin Meienberger	3 / 23
Janko Pacar	4
Peter McCarthy	10 / 16 / 30 / 35
zvg Handballworld	15
Daniel Frank	74
Johanna Unternäher	77

Alle Rechte vorbehalten

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weiterverwendung der im «Kreisläufer» enthaltenen Texte, Fotos und grafischen Darstellungen sind nicht gestattet.

**Hochdruck-
reiniger**
und andere
Motorgeräte für
Haus und Garten

Faé GmbH
Sternmattweg 1 | 6010 Kriens
Tel. 041 310 69 69
fae.ch



10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen
Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2024
NICHT KUMULIERBAR
KEINE BARAUSZAHLUNG
MÖGLICH



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMAN

www.gfahrlos.ch
andrea@gfahrlos.ch
Telefon 041 534 06 36
Mobile 078 773 32 87



danke

GEMEINSAM AUF GROSSER REISE

VIZEMEISTER - wir bedanken uns bei allen Helfenden, Partnern, Sponsoren, Freunden und Institutionen für die überragende Unterstützung während der Saison 2023/24.

GENERAL PARTNER

halter

GOLD PARTNER

BOSSI
SPORTSCHUTZ

HÖRMANN

MARÉCHAUX
elektrisch gut.

orea
wir berühren

OTTO
ottos.ch

e-Bike-tours.ch

KUONIMATT

veriset

VERLINGUE

EQUIPMENT

erima

asics

erf

MEDICAL PARTNER

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

GRAF
tut gut

LIGA PRESENTER

QUICKLINE

die Medien
TOPSCORER